

Gemeinde Schladen-Werla



Haushaltssatzung

und -plan

Haushaltsjahr 2025

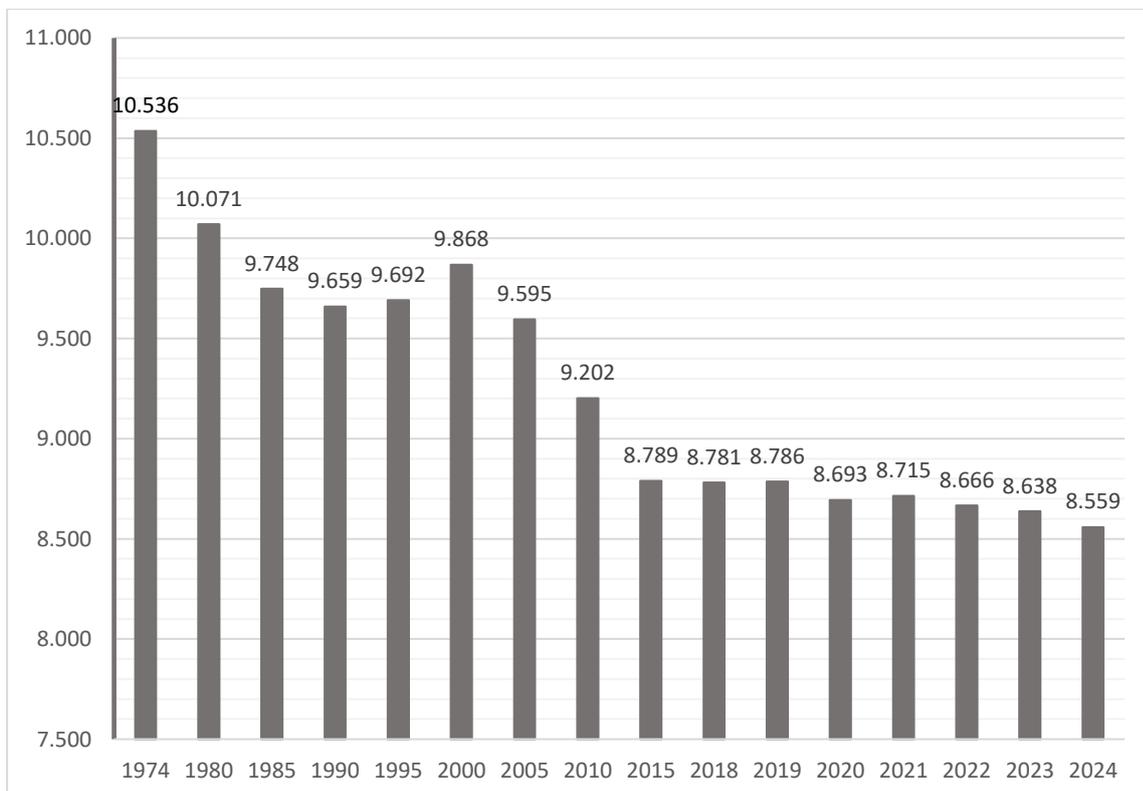


BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Volkszählung

27.05.1970	10.842 Einwohner
25.05.1987	9.600 Einwohner
09.05.2011	9.105 Einwohner

Jahr	Gielde	Hornburg	Schladen	Werlaburgdorf	Samtgemeinde/ Einheitsgemeinde
31.12.1974	906	2.958	5.714	958	10.536
31.12.1980	840	2.891	5.405	935	10.071
31.12.1985	835	2.858	5.116	939	9.748
31.12.1990	792	2.788	5.163	916	9.659
31.12.1995	815	2.810	5.215	852	9.692
31.12.2000	786	2.775	5.433	874	9.868
31.12.2005	845	2.671	5.295	820	9.631
31.12.2010	818	2.538	5.099	747	9.202
31.12.2015					8.789
31.12.2018					8.781
31.12.2019					8.786
31.12.2020					8.693
31.12.2021					8.715
31.12.2022					8.666
31.12.2023					8.638
30.06.2024					8.559





Inhaltsverzeichnis

HAUSHALTSSATZUNG.....	I
Vorbericht zum Haushaltsplan 2024	III
Übersicht über die Investitionen	XXIII
Übersicht über die Produkte.....	XXVII
Übersicht über die Verteilung der Produkte auf die Teilhaushalte	XXXII
Haushaltsvermerke	XXXIV
Übersicht über den voraussichtlichen Bestand an Schulden	XXXVII
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen	XXXVIII
Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzhaushalt	XLI
Übersichten Ergebnis- und Finanzhaushalt nach Teilhaushalten	XLIV
Ergebnis- und Finanzhaushalt nach Teilhaushalten.....	1-215
Stellenplan.....	XLVI
Beteiligungsbericht.....	LVI
Jahresabschluss 2023 der AWS GmbH und Wirtschaftsplan 2025.....	LIX



HAUSHALTSSATZUNG

der Gemeinde Schladen-Werla für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Gemeinde Schladen-Werla in der Sitzung am 11.12.2024 folgende Haushaltssatzung beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	18.694.300 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	25.748.900 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	15.000 €
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.138.600 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.773.200 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.723.500 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.635.300 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	3.401.800 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.190.000 €
	festgesetzt.	
	Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
-	der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	24.263.900 €
-	der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	31.598.500 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 2.911.800 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 € festgesetzt.



§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2025 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 14.000.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind durch eine besondere Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2025 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	470 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	470 v. H.
2. Gewerbesteuer	400 v. H.

§ 6

Als unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen des § 117 Abs. 1 NKomVG werden Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 5.000,00 € je Einzelfall angesehen.

Als Investition von erheblicher finanzieller Bedeutung nach § 12 Abs. 1 KomHKVO werden Auszahlungen oberhalb eines Betrages von 750.000 € angesehen.

Schladen, den 11.12.2024

Der Bürgermeister
In Vertretung

(Schulze)



Vorbericht zum Haushaltsplan 2025

Inhalt

- **Ausgangslage**
- **Vorbemerkungen und Planungsgrundlagen**
- **Haushaltssatzung und Haushaltsplan**
- **Ergebnishaushalt**
- **Finanzhaushalt**
- **Vermögen, Schulden und Liquiditätsentwicklung**
- **Haushaltsausgleich, Haushaltskonsolidierung, Ausblick**

Der Vorbericht soll gemäß § 6 der KomHKVO einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft geben. Die finanzielle Lage und deren voraussichtliche Entwicklung sind darzustellen.

➤ **Ausgangslage**

Die langanhaltenden Folgen der zurückliegenden und anhaltenden Krisen sowie die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung definieren das Stimmungsbild der Kommunen. Neue von Bund und Ländern beschlossene Rechtsansprüche stellen für die Kommunen eine langfristige Herausforderung dar. Nicht außer Acht zu lassen sind dabei steigende Personalkosten, die auch durch Tarifabschlüsse in Rekordhöhe beeinflusst werden.

Unverändert besteht ein zunehmender Bedarf an Investitionen in den Bereichen des Klimaschutzes, der Klimafolgenanpassung sowie der Energie- und Mobilitätswende. Das KfW-Kommunalpanel 2024 schätzt den kommunalen Investitionsrückstand auf insgesamt 186,1 Mrd. € und damit um 20,5 Mrd. € höher als im Vorjahr. Aufgrund der stark gestiegenen Baupreise bildet sich in den Kommunen ein realer Rückgang bei den Investitionstätigkeiten ab. Angesichts der genannten Umstände ist eine Trendwende für die meisten Kommunen aktuell undenkbar.

Stärker als erwartet wirken sich die inflationsbedingten Folgen auf die Haushalte aus. Während sich die Inflationsrate in 2024 auf etwas über 2 % stabilisiert hat, haben die Kommunen dennoch bei der Finanzmittelbeschaffung mit vergleichsweise hohen Zinsen zu rechnen. Entsprechend weist eine Prognose der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände für den bundesweiten kommunalen Finanzierungssaldo 2024 ein Defizit von 13,2 Mrd. € aus. Dies entspricht mehr als einer Verdopplung des prognostizierten Defizites aus dem Vorjahr (6,2 Mrd. €). Für die Folgejahre wird ein ähnlich dramatischer Saldo erwartet.

Sowohl die aktuelle wie auch die zukünftige Finanzlage der kommunalen Haushalte lassen zunehmend eine eher pessimistische Bewertung zu. Umsetzungsbedarfe und finanzielle Ressourcen stehen in einer deutlichen Diskrepanz. Defizite, Nothaushalte und intensive Konsolidierungsdebatten sind in den Rathäusern und Kreisverwaltungen zum Standard geworden. Ohne erhebliche strukturelle Verbesserungen der Kommunalfinanzierung wird es künftig kaum noch möglich sein, ausgeglichene kommunale Haushalte aufzustellen.



In der Gesamtschau ist somit festzuhalten, dass eine strukturelle Schieflage der Kommunalfinanzen zu verzeichnen ist. Umsetzungsbedarfe und finanzielle Ressourcen stehen in einem deutlichen Missverhältnis.

Weiterhin muss in Zeiten hoher Unsicherheiten der Sprung aus dem anhaltenden finanzpolitischen Krisenbekämpfungsmodus in den finanzpolitischen Gestaltungsmodus gemacht werden. Dieser aktuellen Gemengelage aus strukturellen und akuten Handlungsbedarfen können die Kommunen nur auf der Grundlage ausreichender Finanzmittel angemessen begegnen. Andernfalls sind Verluste der kommunalen Leistungsfähigkeit zu befürchten. Die daraus hervorgehenden Einschränkungen im Bereich der Daseinsvorsorge würden zulasten der Bürgerinnen und Bürger wirken.

Diese allgemein angespannte kommunale Haushaltssituation spiegelt sich in der Haushaltslage der Gemeinde Schladen-Werla in verschärfter Form wider.

➤ **Vorbemerkungen und Planungsgrundlagen**

Dieser Haushalt enthält 67 Produkte. Der Produktplan spiegelt damit das gesamte Aufgabenspektrum der Gemeinde wider. Dieser verteilt sich entsprechend der Verwaltungsstruktur auf fünf Teilhaushalte.

Das Budgetrecht liegt beim Gemeinderat, die Ortsräte werden am 04.12.2024 gehört.

Aufgrund des noch zu erstellenden Jahresabschlusses 2023 sind die im Haushaltsplan in der Spalte „Rechnungsergebnis“ enthaltenen Summen nicht vollständig oder nur vorläufig.

Die Haushaltsansätze wurden unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten für die Finanzplanung 07/2024 berechnet oder geschätzt. Die Planungsansätze basieren ferner auf den Prognosen der Steuerschätzung 10/2024 sowie auf die vorläufigen Berechnungsgrundlagen zum NFAG 2025.

➤ **Haushaltssatzung und Haushaltsplan**

Durch die Haushaltssatzung werden das Haushaltsvolumen für das Haushaltsjahr im Ergebnis- und Finanzhaushalt, die Ermächtigung zur Aufnahme von Investitions- und Liquiditätskrediten und die Steuersätze für die Realsteuern festgesetzt.

In der Haushaltssatzung wurde eine **Kreditermächtigung** in Höhe von **2.911,8 T€** zur Finanzierung der Investitionen festgelegt. Auf die Tabelle im Anhang zum Vorbericht wird verwiesen.

Der Haushaltsplan enthält des Weiteren die mittelfristige Finanzplanung (MiPla) über das Haushaltsjahr 2025 hinaus, und zwar für die Jahre 2026 bis 2028.

Hierauf wird am Ende des Vorberichtes noch ausführlich eingegangen.



➤ Ergebnishaushalt

Übersicht

Haushaltsjahr	2025
ordentliche Erträge	18.694.300 €
ordentliche Aufwendungen	25.748.900 €
ordentliches Ergebnis (Defizit)	-7.054.600 €

Im **Haushaltsjahr 2024** bestand nach der Haushaltsplanung im **Ergebnishaushalt ein Defizit von -5.084,2 T€** (ordentliches Planergebnis). Im 1. Nachtragshaushaltsplan verringerte sich die Deckungslücke im ordentlichen Ergebnis um 2.918,1 T€ auf -2.166,1 T€. Die Gesamterträge fielen insgesamt um 3.635,2 T€ höher aus. Die Gesamtaufwendungen nahmen um 717,1 T€ zu. Dabei wurden die maßgeblich beeinflussbaren Personal- und Sachaufwendungen unter Berücksichtigung der positiven Gemeindeentwicklung auf das notwendige Maß begrenzt.

Somit ergab sich unter Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge und Aufwendung für das **Haushaltsjahr 2024 ein Defizit in Höhe von -2.180,9 T€**.

Die Veränderungen im Ergebnishaushalt spiegelten sich auch im Finanzhaushalt wider und sind unter anderem ein Grund für die positive Entwicklung beim Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit. Hier reduzierte sich das Defizit um 2.856,4 T€ auf - 1.730,1 T€. Die Veränderungen bei der Investitionstätigkeit in dem Nachtragshaushalt führten dazu, dass unter dem Strich ein höherer Kreditbedarf in Höhe von 4.884,9 T€ (+1.180,5 T€) entstand. Auf die Ausführungen im Vorbericht zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan wird verwiesen.

Durch die bestehende Unterfinanzierung im Ergebnishaushalt und die strukturellen Haushaltsprobleme (Einnamenschwäche und hohe Sach- und Personalaufwendungen) sowie der negativen Finanzlage, ist ein Haushaltsausgleich nicht zu erkennen.

Im Haushaltsjahr 2025 beläuft sich das **Defizit im ordentlichen Ergebnis auf 7.054,6 T€**. Jenseits allgemeiner Planungsunsicherheiten ergeben sich für den Haushalt 2025 besondere Risiken aus den weiterhin nicht vorhersehbaren geopolitischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf den Haushalt. Dementsprechend wurden besondere Verwaltungsaufwendungen in Höhe von **15 T€** eingeplant, welche in den außerordentlichen Aufwendungen zu finden sind und das Jahresergebnis entsprechend verschlechtern. Dementsprechend beläuft sich das **Jahresergebnis auf -7.069,6 T€**.

Wie auch in den vorherigen Vorberichten ist zu erwähnen, dass die Gemeinde Schladen-Werla diverse unvorhersehbare und ihr nicht anzurechnende Haushaltsbelastungen zu verkraften hat. Dazu zählen insbesondere die Gewerbesteuererbrüche aus den Vorjahren 2014 und 2015 sowie die Verluste ab 2018. Auch in dem Haushaltsjahr 2025 ist ein Einbruch der Gewerbesteuer von 3.200 T€ zu verzeichnen. Dies hat auch zur Folge, dass die Gemeinde mit ihrer unterdurchschnittlichen Steuereinnahmekraft zu den steuerschwachen Kommunen Niedersachsens gehört, obwohl das Haushaltsjahr 2025 von Einmaleffekten in der Gewerbesteuer profitiert hat. Diese Einmaleffekte führen in diesem Haushalt auch zu den geringeren Schlüsselzuweisungen und einer steigenden Kreisumlage.

Dieses strukturelle Problem, gekoppelt mit den akuten Herausforderungen, macht es trotz Priorisierung der Maßnahmen nicht möglich, den Haushaltsausgleich zu gewährleisten und führt zu dem genannten Defizit im Haushaltsplan des Jahres 2025.

Die Gesamtentwicklung wurde in den vergangenen Vorjahresberichten detailliert dargelegt. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf diese nur Bezug genommen.



Die freiwilligen Leistungen liegen 2025 mit 3,338 % über 3 % der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Wesentliche Veränderungen/Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:

Erträge:

- Die **Gewerbsteuererträge** liegen voraussichtlich bei 2.000 T€
- Die **Schlüsselzuweisungen** nehmen um netto 956,9 T€ ab.
- Der **Einkommensteueranteil** steigt um 750,4 T€
- Der **Umsatzsteueranteil** steigt um 7,8 T€

Aufwendungen:

- Die **Personalaufwendungen** wachsen u. a. durch unabweisbare Personalmaßnahmen und den Tarifierhöhungen (+997,7 T€, **+10,52 %**)
- Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** nehmen um 1.237,1 T€ ab.
- Die **Kreisumlage** steigt um 1.341,3 T€
- Die **Zuschussbedarfe** für die Kitas/Krippen belaufen sich auf 3.129 T€

Entwicklung Vorjahre

Fehlbeträge aus den Verwaltungshaushalten (kamerale Rechnungen) bis 2011: 16.435,7 T€

Jahr	Planung	Jahresergebnisse, ab 2014 vorläufige Daten	Fortschreibung der Fehlbeträge
2011	-	-16.435.630,55 €	-16.435.630,55 €
2012	11.833.700,00 €	13.149.538,00 €	-3.286.092,55 €
2013	-33.800,00 €	942.522,00 €	-2.343.570,55 €
2014	16.500,00 €	796.945,57 €	-1.546.624,98 €
2015	-2.598.500,00 €	-2.013.098,43 €	-3.559.723,41 €
2016	-81.400,00 €	-214.738,19 €	-3.774.461,60 €
2017	41.700,00 €	500.341,75 €	-3.274.119,85 €
2018	-567.000,00 €	-172.687,82 €	-3.446.807,67 €
2019	-1.359.200,00 €	- 429.608,62 €	-3.876.416,92 €
2020	628.100,00 €	1.994.322,12 €	-1.882.094,17 €
2021	-1.530.400,00 €	- 441.626,52 €	-2.323.720,69 €
2022	-1.474.800,00 €	346.635,44 €	-1.977.085,25 €
2023	- 2.788.200,00 €	-2.040.312,12 €	-4.017.397,37 €
2024	-2.180.900,00 €		-6.198.297,37 €

Wie man der vorhergehenden Aufstellung entnehmen kann, hat sich die Haushaltslage gegenüber der Planung meistens verbessert. **Das Ziel, den Haushaltsausgleich zu schaffen, wurde in den Haushaltsjahren 2012, 2013, 2014, 2017, 2020 und dem Jahr 2022 erlangt.**

Abschließende Aussagen zu den Jahresergebnissen 2014 bis 2024 sind erst nach den noch zu erstellenden Abschlüssen möglich. Die Prüfung der **Jahresabschlüsse 2012 und 2013** durch das RPA wurde nach einer Unterbrechung (coronabedingt und Einarbeitung/Fortbildung einer neuen Prüferin) im Jahr 2020 wieder aufgenommen und noch nicht abgeschlossen. Dementsprechend verzögern sich die nachfolgenden Jahresabschlüsse. Die **Aufholung der fehlenden Jahresabschlüsse ab 2014** wird nach Beschlussfassung über die Beschleunigung der Jahresabschlüsse



nicht so viel Zeit in Anspruch nehmen wie ursprünglich gedacht. Dennoch müssen die Jahresabschlüsse entsprechend vorbereitet und abgestimmt werden. Um hier eine finale Abstimmung herbeizuführen, muss eine Prüfung der Eröffnungsbilanz 2014 erfolgen. Diese erfolgt erst nach Fertigstellung der Jahresabschlussprüfungen 2012 - 2013 durch das RPA, welche noch nicht abschließend vorliegen. Die Verwaltung ist dabei, die Jahresabschlüsse soweit wie möglich voranzutreiben, um den bestehenden Rückstand schnellstmöglich aufzuholen.

Die dem Haushaltsplan beigefügten **Übersichten zum Ergebnis- und Finanzhaushalt** stellen die Entwicklung der Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen, Auszahlungen und der Liquidität sowie die Entwicklung der gebildeten Teilhaushalte zusammengefasst dar.

Erträge nach Ertragsart

Art	2025	2024
Grundsteuern (A+B)	1.822.700 €	1.763.100 €
Gewerbesteuern	2.000.000 €	5.200.000 €
Einkommensteueranteil	4.717.100 €	3.966.700 €
Umsatzsteueranteil	315.200 €	307.400 €
Schlüsselzuweisungen	1.714.800 €	3.391.700 €
Bedarfszuweisungen besondere Lage	0 €	800.000 €
Zuweisungen übertragener Wirkungskreis	203.300 €	192.400 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.424.600 €	2.355.700 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	513.400 €	499.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	275.700 €	274.400 €

Erläuterungen:

Die massive Haushaltsverschlechterung in den vergangenen Jahren erforderte als Konsolidierungsmaßnahme und Kompensationsmaßnahme zur Finanzierung des Schuldendienstes für die geplanten Investitionen eine weitere Erhöhung der Grundsteuerhebesätze von 30 v. H. **auf 470 v. H. zum 01.01.2021**. Dies bedeutet eine Steuerhöhung **um 6,5 %**. **Diese Erhöhung war keine Forderung des Zukunftsvertrages**. Die Vorgaben des Zukunftsvertrages wurden damit übererfüllt.

Zum 1. Januar 2025 tritt die Grundsteuerreform in Niedersachsen in Kraft. Zu beachten ist, dass ein Teil der bisherigen Grundsteuer A jetzt der Grundsteuer B zugeschrieben wird. Dies liegt daran, dass landwirtschaftlichen Betrieben nach der neuen Regelung nicht mehr die Wohngebäude und den dazugehörigen Grund und Boden umfassen. Wohnteile, Altenteile, Betriebsleiterwohnungen und Arbeiterwohnungen sollen künftig dem Grundvermögen zugerechnet und deshalb mit der Grundsteuer B besteuert werden. Dies führt somit dazu, dass die Grundsteuer A für das Jahr 2025 geringer ausfällt und die Grundsteuer B dementsprechend höher. Anhand der aktuell vorliegenden Messbeträge unter Heranziehung der mittelfristigen Planzahlen aus dem Jahr 2024 für das Haushaltsjahr 2025 beläuft sich der aufkommensneutrale Hebesatz auf 467 v.H. und liegt somit nur drei Prozentpunkte unter dem aktuellen Hebesatz. Die sich ergebende Differenz von rd. 13,5 T€ (Mipla 2024 für HHJ 2025 1.809,2 T€ (GrSt A+B) – HHP 2025 1.822,7 T€ (GrSt. A+B)) dient als Konsolidierungsbetrag.

Aufgrund der im I. Quartal 2025 startenden Vermarktungsphase des Neubaugebietes Harzblick in der Gemeinde wird frühestens für das Jahr 2026 von einem stärkeren Ertragszuwachs ausgegangen.

Der **Gewerbesteuerhebesatz** wurde zum 01.01.2020 um 25 v. H. auf 400 v. H. der Messbeträge erhöht. Dies bedeutet eine Steigerung von 7 %. Die Erhöhung war erforderlich, um die steigenden Aufwendungen zu decken und Voraussetzung dafür, um die Bedarfszuweisung zu erhalten. **Diese Erhöhung war im Zukunftsvertrag nicht vorgesehen. Es handelte sich somit um eine freiwillige Maßnahme der Gemeinde.**



Entwicklung der Realsteuerhebesätze seit 2014:

Erhöhungszeitpunkte	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
ab 01.01.2014	400	400	350
ab 01.01.2015	410	410	
ab 01.01.2017	420	420	
ab 01.01.2018			375
ab 01.01.2019	440	440	
ab 01.01.2020			400
ab 01.01.2021	470	470	

Im Haushaltsjahr 2025 wird mit Gewerbesteuererträgen von 2.000 T€ gerechnet. Der der Gemeinde verbleibende Anteil liegt bei ca. 14% der Erträge, d. h. es bleiben nur 280 T€ bei der Gemeinde.

Festzuhalten ist aber, dass es bei der Gewerbesteuerschwäche bleibt.

Die Erträge aus dem Einkommensteueranteil fallen im Vergleich zum Vorjahr um rund 750 T€ höher aus. Wie man der Steuerschätzung (10/2024) entnehmen kann, setzte sich die konjunkturelle Schwächephase durch und dämpft erheblich die Einnahmeentwicklung für das Jahr 2025. Belastend kommen hier für das Land die Mindereinnahmen infolge der Berücksichtigung der Ergebnisse des Zensus 2022 und der Berücksichtigung der neuen Realsteuerkraft 2023 hinzu. Insgesamt überwiegen die belastenden Faktoren und führen in den Schätzjahren der mittelfristigen Planung zu sichtbaren Korrekturen.

Gesamtwirtschaftlich bestehen weiterhin erhebliche Abwärtsrisiken: Die Unsicherheiten mit Blick auf die geopolitischen Entwicklungen sind weiterhin hoch und schließen eine weitere Eskalation oder die Entstehung neuer Konflikte nicht aus, die zu erneuten Verunsicherungen, Lieferkettenproblemen und Preisanstiegen führen könnten. Binnenwirtschaftlich entwickelt sich die Bauwirtschaft angesichts der Fachkräfteengpässe sowie der gestiegenen Finanzierungskosten schlechter. Demnach ergibt sich aus der letzten Steuerschätzung (10/2024) ein Einkommensteueranteil von insgesamt **4.717,1 T€**.

Aufgrund der vorab geschilderten Expertisen aus der Steuerschätzung wird bei dem Umsatzsteueranteil von einem Planansatz in Höhe von 315,2 T€ ausgegangen.

Die Höhe der **Schlüsselzuweisungen** des Landes zur Stärkung der Finanzkraft der Kommunen bemisst sich nach den Einwohnerzahlen und ihrer Finanzkraft (Steuerkraft).

Maßgeblich für den Finanzausgleich 2025 sind die Einzahlungen aus Realsteuern und Einkommenssteuer-/Umsatzsteueranteilen in dem Zeitraum **01.10.2023 bis 30.09.2024**. Die **Steuerkraft** ist infolge von höheren Einzahlungen bei der Gewerbesteuer und höherer Anteile an der Einkommensteuer gegenüber dem Vorjahr um 35,3 % gestiegen (2024 = 7.468,6 T€, 2025 = 10.103,9 T€).

Die **Schlüsselzuweisungen** reduzieren sich aufgrund der Steuereinnahmen des Landes und der gestiegenen Steuerkraft um **1.676,9 T€** auf **1.714,8 T€**. Nach Abzug der auf die Schlüsselzuweisungen zu zahlenden Kreisumlage verbleibt ein Saldo von **956,9 T€** (2024: 1.756,2 T€). **Insgesamt bedeutet dies eine Verminderung von 799,3 T€.**

Im Jahr 2025 betragen die **Benutzungsgebühren** für die Kindertagesstätten 404,2 T€. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 65 T€. Ausschlaggebend für diese Erhöhung sind die regelmäßigen Anpassungen der Gebührenordnung für die Kindertagesstätten der Gemeinde Schladen-Werla. Die Zuweisungen von Bund/Land/Landkreis für die KITAS steigen im Jahr 2025 um 205,1 T€ auf **3.113,8 T€**. Diese sind nach wie vor zu gering.



Aufgrund der weiter anwachsenden Zuschussbedarfe ist eine zufriedenstellende Entlastung der Kommunen weiterhin nicht erkennbar. Auf die Entwicklung wird noch gesondert eingegangen.

Aufwendungen nach Aufwendungsart

Art	2025	2024
Personalaufwendungen	10.481.900 €	9.484.200 €
Sachaufwendungen	4.303.700 €	5.540.800 €
Abschreibungen	903.100 €	932.300 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	637.500 €	467.600 €
Kreisumlage	5.900.800 €	5.300.500 €
Gewerbesteuerumlage	175.000 €	470.800 €

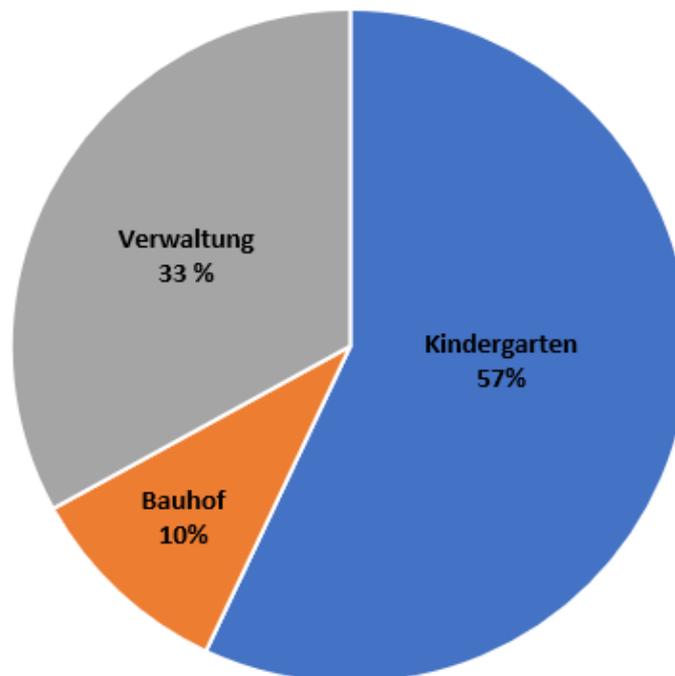
Erläuterungen:

Personalaufwendungen

Im Haushaltsjahr 2024 konnten Stellen teilweise nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden. Daraus resultierten im 1. Nachtragshaushaltsplan Einsparungen von 150 T€.

Die Personalaufwendungen im Haushaltsjahr 2025 steigen um 997,7 T€ auf **10.481,9 T€** (+10,52%).

Aufteilung der Personalkosten 2025



Die Niedersächsische Landesregierung plant die Besoldung und die Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten wie folgt zu erhöhen:

01.11.2024: Anhebung der Grundgehälter um 200,00 €



Anpassung der dynamischen Zulagen um linear 4,76 %

01.02.2025: Lineare Anpassung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge um 5,5 %

Die geplanten Anpassungen wurden entsprechend im Haushalt berücksichtigt.

Für den Bereich des TVöD-VKA stehen ab 01.01.2025 ebenfalls neue Tarifverhandlungen an. Aus diesem Grund wurde für den Bereich der Beschäftigten eine Erhöhung der Entgelte um 3 % für das Jahr 2025 einberechnet.

Die Stellen im Stellenplan sind, unabhängig von der tatsächlichen Arbeitszeit, immer als Vollzeitstelle wie folgt ausgewiesen:

Stand: 17.10.2024	Stellen	Vollzeitäquivalent
Beamte	4	3,50
Beschäftigte	105	65,21
Beschäftigte SuE	99	82,50
Gesamt	208	151,21

Auf die zusätzlichen Erläuterungen zum Stellenplan wird hingewiesen.

Des Weiteren ist der Arbeitsaufwand in der Verwaltung in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Besonders ist dabei auf die notwendigen Leistungen in der Flüchtlingsarbeit und der Kinderbetreuung hinzuweisen. Dies resultiert unter anderem aus der Übernahme anderer/fremder Aufgaben und der Mehrbelastung durch die Kompensation abwesender Kolleginnen und Kollegen. Ungeachtet dessen werden durch Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene gleichzeitig immer neue staatliche Aufgaben und Tätigkeitsfelder geschaffen. Es stehen aber weder das notwendige Personal noch hinreichend finanzielle Mittel zur Umsetzung zur Verfügung.

Kreisumlage

Die kreisangehörigen Gemeinden haben den Landkreis in den vergangenen Jahren aufgefordert, eine Senkung der Kreisumlage oder eine „Beteiligung“ an den in den Jahresabschlüssen festgestellten Haushaltsverbesserungen (Überschüssen) zu beschließen. Diese sind darüber mit dem Landkreis in einen Dialog eingetreten, um eine dauerhafte Senkung der Kreisumlage zu beschließen. Angesichts des Plandefizites des Kreishaushaltes ist eine Entlastung bei der Kreisumlage in diesem Jahr jedoch nicht gefordert.

Im Haushaltsjahr 2025 wird aufgrund der festgestellten Steuerkraft und den geplanten Schlüsselzuweisungen mit folgenden Kreisumlagezahlungen gerechnet:

Kreisumlage auf Schlüsselzuweisungen: 757,9 T€ (-741 T€)

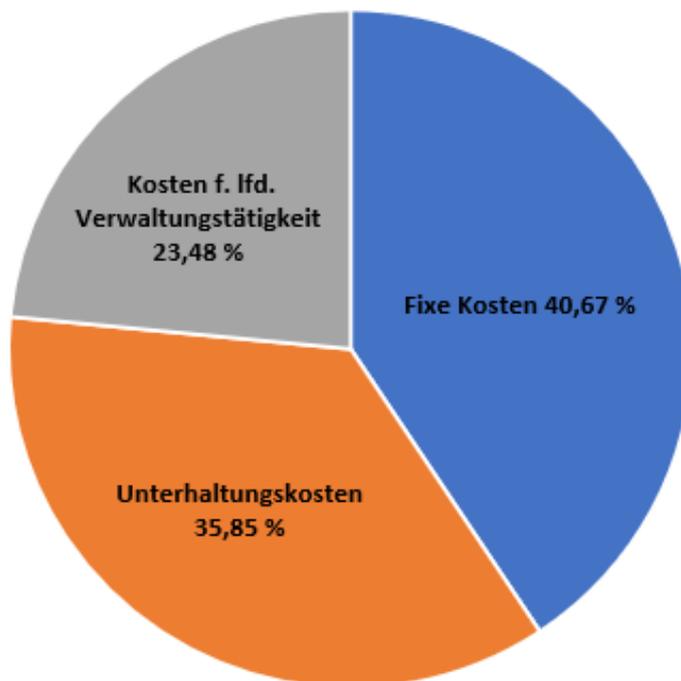
Kreisumlage auf Steuerkraft: 5.142,9 T€ (+1.341,3 T€)



Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** nehmen im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2024 um 1.237,1 T€ ab auf 4.303,7 T€.

Aufteilung der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen 2025



Die Aufteilung der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen lässt sich aus dem vorab aufgeführten Diagramm erkennen. Dabei belaufen sich die fixen Kosten auf rd. 1.750 T€ und machen mit rd. 41 % über ein Drittel der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen aus. Dazu zählen die Heizkosten (9,35%), die Stromkosten (8,48%), die Versicherungen (4,99%), Miete und Pachten (12,76%) sowie die Reinigungskosten (5,09%). Hinzu kommen die Kosten für die laufende Verwaltungstätigkeit, welche einen Anteil von rd. 23 % haben und sich auf eine Summe von rd. 1.010 T€ belaufen. Diese beinhalten z. B. die Kosten für die Aus- und Fortbildung, Ehrungen und Repräsentationen, die Budgets für die Ortsräte, Verbrauchsmittel sowie weitere besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben. Ein weiterer großer Teil der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen bezieht sich jedoch auf die Unterhaltungskosten mit rd. 36 % und einer Summe von rd. 1.542,9 T€. Diese können noch in Unterhaltung für Grundstücke und bauliche Anlagen (62,33 %), Unterhaltung für unbewegliches Vermögen (7,15%) sowie in Unterhaltung für bewegliches Vermögen (30,52%) aufgeschlüsselt werden.

Die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen sind in dem Haushaltsjahr 2025 niedriger als im Nachtragshaushalt 2024 (-1.237,1 T€). Der Anstieg der fixen Kosten sowie der Anstieg der Kosten für einzelne Maßnahmen resultiert im Wesentlichen aus den noch nicht überwundenen pandemiebedingten Effekten, welche mit dem russischen Angriffskrieg durch die nächste Krisensituation überlagert wurden. Die Mehrbelastungen spiegeln sich besonders in Form von Energie- und Baupreissteigerungen wider. Ein Unterlassen von Maßnahmen würde zu noch höheren Haushaltsbelastungen sowie zu Haftungs- und Sicherheitsrisiken in künftigen Haushaltsjahren führen.

Nach der mittelfristigen Finanzplanung ist für die folgenden Jahre mit einem leichten Rückgang der Sach- und Dienstleistungen zu rechnen, sodass sich die Aufwendungen in den Jahren 2026 – 2028 auf durchschnittlich 3.778,5 T€ belaufen.

In den folgenden Übersichten werden stichpunktartig die wesentlichen Unterhaltungsmaßnahmen aufgeführt.



Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Produkt/Maßnahme	Ansatz 2025
	Gesamt
<i>Innere Verwaltungsangelegenheiten und zentrale Einrichtungen (11120)</i>	
<ul style="list-style-type: none">• 42.000 € Erneuerung Eingangstürelemente (Haus A, B, C)• 14.500 € Reparatur Außenstufen und Wege/einseitiges Geländer Haus B und C• 28.000 € Reparatur Zisterne <i>Sperrvermerk: Die Haushaltsmittel im Planjahr sind in Höhe von 28.000 € gesperrt. Diese Mittel sind bis zur Freigabe der Maßnahme durch den Verwaltungsausschuss gesperrt.</i>• 10.500 € Brunnenabdichtung <i>Sperrvermerk: Die Haushaltsmittel im Planjahr sind in Höhe von 10.500 € gesperrt. Diese Mittel sind bis zur Freigabe der Maßnahme durch den Verwaltungsausschuss gesperrt.</i>• 4.800 € Überspannungsschutz/Blitzschutz/Notbeleuchtung Haus A	125.800 €
<i>Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (11150)</i>	
<ul style="list-style-type: none">• <u>Schladen, Am Bahnhof 4c:</u><ul style="list-style-type: none">○ 77.200 € Wohnungsmodernisierung (NV) <i>Sperrvermerk: Die Haushaltsmittel im Planjahr sind in Höhe von 77.200 € gesperrt. Diese Mittel sind bis zur Freigabe der Maßnahme durch den Verwaltungsausschuss gesperrt.</i>• <u>Am Weinberg 8:</u><ul style="list-style-type: none">○ 2.800 € Fassadenanstrich 1. OG m. Hebebühne (NV, Restarbeiten)• <u>Schladen, Lindendamm 2:</u><ul style="list-style-type: none">○ 11.000 € Reparatur Treppenhaus (Maler, Putz)• <u>Schladen, Fischerstraße 4:</u><ul style="list-style-type: none">○ 50.000 € Fassadenanstrich <i>Sperrvermerk: Die Haushaltsmittel im Planjahr sind in Höhe von 50.000 € gesperrt. Diese Mittel sind bis zur Freigabe der Maßnahme durch den Verwaltungsausschuss gesperrt.</i>○ 15.000 € Anstrich Fenster und Eingangstür <i>Sperrvermerk: Die Haushaltsmittel im Planjahr sind in Höhe von 15.000 € gesperrt. Diese Mittel sind bis zur Freigabe der Maßnahme durch den Verwaltungsausschuss gesperrt.</i>○ 7.000 € Reparatur Ziegelbehang Giebel EG <i>Sperrvermerk: Die Haushaltsmittel im Planjahr sind in Höhe von 7.000 € gesperrt. Diese Mittel sind bis zur Freigabe der Maßnahme durch den Verwaltungsausschuss gesperrt.</i>• <u>Schladen, Fischerstraße 4a:</u><ul style="list-style-type: none">○ 8.500 € Anstrich Fenster und Eingangstür <i>Sperrvermerk: Die Haushaltsmittel im Planjahr sind in Höhe von 8.500 € gesperrt. Diese Mittel sind bis zur Freigabe der Maßnahme durch den Verwaltungsausschuss gesperrt.</i>• <u>Schladen, An der Kirche 11:</u><ul style="list-style-type: none">○ 168.000 € Erneuerung Heizungsanlage <i>Sperrvermerk: Die Haushaltsmittel im Planjahr sind in Höhe von 168.000 € gesperrt. Diese Mittel sind bis zur Freigabe der Maßnahme durch den Verwaltungsausschuss gesperrt.</i>○ 30.000 € umfangreiche Dachreparaturarbeiten (NV, Umsetzung mit Brandschutzmaßnahme)○ 6.000 € Erneuerung Heizkörper Whg. OG rechts	441.300 €



<ul style="list-style-type: none"> ○ 2.000 € Brandschutztür HZG-Keller (Umsetzung mit Brandschutzmaßnahme) • <u>Beuchte, Bürgerverein:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ 9.000 € Fassadenanstrich (anteilig mit FF und DGH) • <u>Isingerode, Am Wannekop 1:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ 25.000 € Erneuerung Heizung • <u>Musikschule Hornburg:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ 2.000 € Erstellung Brandschutzkonzept (NV) • <u>Hornburg, Pfarrhofstraße 5:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ 12.000 € Malerarbeiten Fenster innen und außen ○ 10.000 € Reparatur Fassade • <u>Werlaburgdorf, Mühlenwiese 15:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ 50.000 € Energetische Sanierung (Fenster, Eingangstür, Fassade)(NV) <p><i>Sperrvermerk: Die Haushaltsmittel im Planjahr sind in Höhe von 50.000 € gesperrt. Diese Mittel sind bis zur Freigabe der Maßnahme durch den Verwaltungsausschuss gesperrt.</i></p> 	
Brandschutz (12600)	
<ul style="list-style-type: none"> • 27.900 € Allgemeine Unterhaltung und Wartungen (alle) • FF Hornburg: <ul style="list-style-type: none"> ○ 6.000 € Malerarbeiten Seminarraum ○ 11.000 € Erneuerung Dachterrasse • FF Schladen: <ul style="list-style-type: none"> ○ 15.000 € Sockelsanierung • FF Beuchte <ul style="list-style-type: none"> 6.000 € Fassadensanierung (anteilig BV+DGH) 	65.900 €
Grundschule Clemensschule Hornburg (21100)	31.000 €
Heimathmuseum Hornburg (25200)	
<ul style="list-style-type: none"> • 9.300 € Brandschutzkonzept mit Plandigitalisierung (NV - bereits beauftragt) 	12.600 €
Heimathaus Alte Mühle Schladen (25210)	
<ul style="list-style-type: none"> • 2.000 € Austausch Zentrale EMA-Anlage • 1.000 € Montage Türblatt Abstellraum 	5.900 €
Büchereien (27200)	800 €
Kindergarten Hornburg (36510)	
<ul style="list-style-type: none"> • 10.000 € Malerarbeiten (Streichen/Schallschutz) jährl. ein Raum 	20.300 €
Kindergarten Im Winkel, Schladen (36520)	
<ul style="list-style-type: none"> • 15.000 € Türen - Brandschutz/Schallschutz • 9.000 € Einbau Innentüren mit Sichtfenster (6 Stück) • 6.000 € Malerarbeiten (raumweise) 	39.300 €
Kindergarten Inselweg, Schladen (36530)	
<ul style="list-style-type: none"> • 7.000 € Sanierung Fußböden Flure • 6.000 € Abriss, Wiederaufbau Schuppen • 5.500 € Fenster/Türen reparieren/streichen 	23.800 €
Kindergarten Stettiner Straße, Schladen (36540)	
<ul style="list-style-type: none"> • 10.000 € Einbau Klimaanlage Krippe OG • 5.000 € Markise (Büro) • 4.000 € Schallschutz Gruppenräume • 4.000 € Malerarbeiten Gruppenräume • 3.500 € Erneuerung Elektro Gruppenräume 	34.200 €
Hort Oker-Kids (Werla Schule) (36560)	3.500 €
Kita Werla-Zwerge (Haus Seuber) (36570)	4.100 €
Einrichtungen der Jugendarbeit (36610)	
<ul style="list-style-type: none"> • 15.000 € eventuelle Dachsanierung JuZe Wehre 	25.200 €



Tennisanlage Taternberg (42440)	
<ul style="list-style-type: none"> • jährlich: <ul style="list-style-type: none"> ◦ 800 € Einwinterung und Inbetriebnahme Wassersystem • 2025: <ul style="list-style-type: none"> ◦ 2.400 € Einbau Leckageschutzanlage 	4.400 €
Sportheim Wehre (42450)	
<ul style="list-style-type: none"> • 3.500 € Modernisierungsarbeiten (Lüftungsanlage, Eigenleistungen) • 800 € Gefährdungsbeurteilung Blitzschutzanlage 	5.900 €
P+R-Anlage Schladen (54600)	2.000 €
Öffentliches Grün/Landschaftsbau (55100)	
<ul style="list-style-type: none"> • 3.600 € 2 Wippen • 3.000 € Rutsche Werlaburgdorf • 1.500 € Sandkasten Töpfergasse 	18.100 €
Friedhof Hornburg (55310)	1.500 €
Friedhof Isingerode (55320)	1.100 €
Minigolfanlage (57300)	100 €
DGH Schladen (57310)	
<ul style="list-style-type: none"> • 4.000 € Sprinkleranlage (Erneuerung Schmutzfänger, Überwachung Wasserstandspegel) • 5.300 € Einbau AFDDE-Brandschutzschalter und Überspannungsschutz 	24.300 €
Bürgerhaus Beuchte (57320)	
<ul style="list-style-type: none"> • 26.000 € Putzreparatur und Fassadenanstrich 	27.800 €
DGH Isingerode (57340)	
<ul style="list-style-type: none"> • 12.800 € Malerarbeiten innen • 1.500 € LED-Strahler Flur 	17.000 €
DGH Gielde (57350)	3.200 €
DGH Werlaburgdorf (57360)	
<ul style="list-style-type: none"> • 8.000 € Mehrkosten Umbau Küche nach Planungsvertiefung • 4.500 € Einbau Tauchpumpen Keller mit Erneuerung Drainage • 2.000 € Umrüsten Kellertüren Sportheim (Panik) • 1.500 € Antrag SPD-Fraktion, Anschaffung + Installation Schallschutzelemente (1/3 Eigenanteil) 	19.000 €
Bauhof (57370)	3.600 €
INSGESAMT	961.700 €

Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Produkt/Maßnahme	Ansatz 2025
	Gesamt
Innere Verwaltungsangelegenheiten und zentrale Einrichtungen (11120)	
<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung 	4.200 €
<ul style="list-style-type: none"> • EDV 	1.000 €
Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (11150)	4.500 €
Ordnungsangelegenheiten (12210)	
<ul style="list-style-type: none"> • 3.000 € Erneuerung Ortstafeln 	6.200 €
Brandschutz (12600)	
<ul style="list-style-type: none"> • 11.700 € FTZ planbar • 1.300 € Graf Nachrichtentechnik • 7.000 € E-Check • 1.000 € Feuerlöscher + HiPress Isingerode • 1.000 € Wartung CO-Melder Hornburg, Gielde, Schladen • 5.000 € unvorhergesehene Unterhaltung, Zubehör Defi's etc. 	27.000 €



Brandschutz (12600) EDV	3.400 €
Grundschule Clemensschule Hornburg (21100)	
<ul style="list-style-type: none"> • Wartung Schulfahrräder • Anpassung E-Check • Drucker 	11.300 €
Ganztagschule Clemensschule Hornburg (21110)	600 €
Heimatismuseum Hornburg (25200)	600 €
Heimathaus Alte Mühle Schladen (25210)	200 €
Büchereien (27200)	300 €
Seniorentagesstätten (31510)	300 €
Kindergarten Hornburg (36510)	2.500 €
Kindergarten Im Winkel, Schladen (36520)	2.200 €
Kindergarten Inselweg, Schladen (36530)	2.000 €
Kindergarten Stettiner Straße, Schladen (36540)	2.500 €
Hort Oker-Kids (Werla Schule) (36560)	2.000 €
Kita Werla-Zwerge (Haus Seuber) (36570)	2.000 €
Einrichtungen der Jugendarbeit (36610)	
<ul style="list-style-type: none"> • Anpasse E-Check • Wartung Feuerlöscher 	2.500 €
Öffentliches Grün/Landschaftsbau (55100)	1.000 €
Friedhof Hornburg (55310)	100 €
DGH Schladen (57310)	1.200 €
Bürgerhaus Beuchte (57320)	400 €
DGH Isingerode (57340)	400 €
DGH Gielde (57350)	500 €
DGH Werlaburgdorf (57360)	800 €
Bauhof (57370)	29.600 €
Tourismus (57500)	1.000 €
INSGESAMT	110.300 €

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Produkt/Maßnahme	Ansatz 2025
	Gesamt
Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (11150)	500 €
Brandschutz (12600)	100 €
Katastrophenschutz (12800)	2.200 €
Gemeindestraßen (54100)	
<ul style="list-style-type: none"> • 200.000 € Straßenunterhaltungsmaßnahmen • 15.000 € Schlegelmäharbeiten mit Preisanpassung 2027 wegen Neuausschreibung 	215.000 €
Winterdienst (54510)	8.000 €
Straßenbeleuchtung (54520)	
<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung Masten (2) • Erhöhter Bedarf an Reparatursätzen aufgr. altersbedingten Ausfällen 	75.000 €
Öffentliches Grün/Landschaftsbau (55100)	40.000 €
Öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen (55200)	
<ul style="list-style-type: none"> • 25.000 € besondere Maßnahmen zum vorbeugenden Hochwasserschutz • 15.000 € Beseitigung von Hochwasserschäden und Starkniederschlagsereignissen • 11.500 € kontinuierliche Gewässerunterhaltung • 70.300 € abschnittsweise Sanierung Mühlenilse 	121.800 €



Friedhof Hornburg (55310)	100 €
Friedhof Isingerode (55320)	100 €
Kriegsgräber (55330)	100 €
Stadtforst Hornburg und Schädlingsbekämpfung (55500)	8.000 €
INSGESAMT	470.900 €

Auf die detaillierten Erläuterungen zu den Produktsachkonten in den Teilergebnishaushalten wird hingewiesen.

Kindertagesstätten

Die **Zuschussbedarfe für die Kindertagesstätten** belaufen sich in dem Planungsjahr auf **3.129 T€** (-234 T€ bzw. rd. 7%). Der Zuschussbedarf ist weiterhin **enorm** und dokumentiert eindrucksvoll, dass die Gemeinde mit den Kosten **finanziell überfordert** ist und mit ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit nicht im Einklang steht.

Es ist folgende Entwicklung eingetreten:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gruppen	17	17	19	19	19	22	22	22	22
Plätze	352	352	392	392	392	448	448	446	446
Beschäftigte	80	88	104	105	117	117	117	117	116
Personal-aufwen-dungen	2.452T€	2.924T€	3.401T€	3.739T€	4.027T€	4.564T€	5.038T€	5.467T€	5.979T€
Zuschuss-bedarfe	1.042T€	1.225T€	1.479T€	1.443T€	1.462T€	1.788T€	2.836T€	3.363 T€	3.129 T€

Die Benutzungsgebühren werden jährlich überprüft und der Entwicklung angepasst. Die Schere zwischen den Erträgen und den Aufwendungen geht dennoch weiter auseinander. Das Land und der Landkreis sind über die aktuell bestehenden Bestrebungen hinaus gefordert, den Gemeinden durch eine höhere Förderung bei der Lösung dieses Finanzierungsproblems zu helfen.

Des Weiteren kommen Bund und Land damit ihrer verfassungsrechtlichen Pflicht zur Finanzierung übertragener Aufgaben nicht nach. Stattdessen werden Steuersenkungen zu Lasten kommunaler Haushalte beschlossen.

Zinsaufwendungen

Die **Zinsaufwendungen** für Kreditinstitute und Kassenkredite nehmen um **168,3 T€** zu. Die Gründe sind hohe Tilgungen bei Annuitätendarlehen zum Ende der Darlehenslaufzeiten und damit verbunden der Abbau von Altschulden mit „höheren“ Zinssätzen als aktuell. Des Weiteren stehen im Jahr 2025 Umschuldungen an, welche zur Anpassung der Zinssätze führen. Die Zeiten, in denen sehr geringe Zinssätze für neue geplante Kreditaufnahmen angeboten werden konnten, sind vorüber. Für die mittelfristige Finanzplanung wurde von einer Erhöhung der Zinsen ausgegangen. Hierbei wurde mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 3,5 % ausgegangen.



Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge:

Abschreibungen	903.100 €
Auflösung von Sonderposten (Zuwendungen)	-513.400 €
Saldo	389.700 €

Der Ergebnishaushalt wird mit netto 389,7 T€ belastet. Laufende und geplante Investitionen wurden berücksichtigt. Anlagenabgänge bei der Abwasserbeseitigung, den Gemeindestraßen und der Straßenbeleuchtung führen insgesamt zu geringeren Abschreibungen.

➤ Finanzhaushalt

Übersicht

Haushaltsjahr	2025
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.138.600 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.733.200 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.634.600 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.723.500 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.635.300 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.911.800 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme: 2.911,8 T€ und Umschuldungen: 490 T€)	3.401.800 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ordentliche Darlehenstilgungen: 700 T€ und Umschuldungen: 490 T€)	1.190.000 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.211.800 €
Saldo Finanzhaushalt	-7.334.600 €

Das Ergebnis im **Finanzhaushalt** weicht vom Ergebnis im **Ergebnishaushalt** u.a. deshalb ab, weil im Finanzhaushalt die Darlehenstilgungen (ordentliche Tilgungen: 700 T€) höher sind als der Saldo aus Abschreibungen und der Auflösung von Sonderposten (Zuwendungen und Zuschüsse).

Die **Liquiditätskredite** (Stand Ende 2024 voraussichtlich: 10 Mio. €) werden 2025 aufgrund der Entwicklung im Finanzhaushalt steigen.

Der in der Haushaltssatzung enthaltene Betrag von 12 Mio. € beinhaltet eine Reserve. Der Landkreis Wolfenbüttel hat in mehreren Haushaltsverfügungen gefordert, dass im Fokus stehen muss, die Liquiditätskredite strikt zurückzuführen.

In Anbetracht der sich im Jahr 2025 verschlechternden Finanzlage ist dies in den nächsten Jahren unrealistisch.

Einzahlungen für Investitionstätigkeit

Art	2025
Zuwendungen für Investitionen	2.723.500 €
Veräußerung von Sachvermögen	0 €

Die Gemeinde Schladen-Werla plant in der kommenden Zeit, sich verstärkt mit der Veräußerung von Sachvermögen zu befassen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die laufenden Unterhaltungskosten zu senken und zusätzliche Einnahmen zu generieren. Durch den gezielten Verkauf von nicht mehr benötigten Vermögenswerten sollen finanzielle Mittel freigesetzt werden, die zur langfristigen Stabilisierung des Haushaltes beitragen. Die Verwaltung und die politischen Gremien werden in diesem



Zug eine sorgfältige Prüfung vornehmen, um sicherzustellen, dass die Veräußerungen strategisch und nachhaltig erfolgen.

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2025 werden **Zuwendungen** in einem Umfang von **2.723,5 T€** erwartet.

Diese beziehen sich unter anderem auf die Förderung der Sanierung der alten Turnhalle in Hornburg, den Einbau einer Fluchttreppe im Schießstand sowie die Sanierung des Gebäudes Knick 1, die Erneuerung von Bushaltestellen (Barrierefreiheit) und Modernisierungs- und Brandschutzmaßnahmen im DGH Schladen. Auf die Einzeldarstellung in der Tabelle „Investitionen“, Anlage zum Vorbericht, wird verwiesen. Es wird versucht, noch weitere Fördermittel zu akquirieren.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Art	2025
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €
Baumaßnahmen	4.049.500 €
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	169.400 €
Finanzvermögensanlagen	8.400 €
Aktivierbare Zuwendungen	1.408.000 €

Erläuterungen:

Auf die Anlage zum Vorbericht „Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2025 bis 2028 und deren Finanzierung“ wird hingewiesen.

Investitionsmaßnahmen belasten zukünftige Haushaltsjahre durch Abschreibungen im Ergebnishaushalt. Zuwendungen führen zu Erträgen durch die Auflösung als Sonderposten.

Finanzierung der Investitionen:

Für die Finanzierung der Investitionen von rd. **5.635 T€** wird mit Zuwendungen von Bund, Land und Landkreis von **rd. 2.723 T€** gerechnet.

In der Haushaltssatzung ist eine Kredtermächtigung in Höhe von **2.911,8 T€** zur Finanzierung der Investitionen vorgesehen.

Bei den geplanten Investitionen handelt es sich zum Teil um freiwillige Leistungen, welche jedoch dringend erforderlich, unabweisbar und für eine gute Lebensqualität in der Gemeinde Schladen-Werla notwendig sind. Größtenteils können Zuwendungen in Anspruch genommen werden. Die Förderquote liegt insgesamt bei durchschnittlich 48 %.

➤ Verpflichtungsermächtigungen

Der Haushaltsplan 2025 enthält keine Verpflichtungsermächtigungen für künftige Jahre.

➤ Entwicklung Vermögen und Schulden

Sachvermögen

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012	33.111 T€
Schlussbilanz am 31.12.2012	32.601 T€
Schlussbilanz am 31.12.2013	32.190 T€



Die weitere Entwicklung ergibt sich nach Abschluss der laufenden Prüfungen, entsprechenden Korrekturen und den darauf aufbauenden Bilanzen.

Der **Schuldenstand** für Investitionstätigkeit lag am 31.12.2023 bei rd. 10.963 T€. Voraussichtlicher Stand Ende 2024: 12.698 T€.

Die **Kreditermächtigungen 2023 (1.533,1 T€) und 2024 (4.884,9 T€)**, die bisher nur teilweise in Anspruch genommen wurden, werden aufgrund von Einsparungen bzw. Neuveranschlagungen **geringer** ausfallen.

Eine **Altschuldentilgung** ist 2025 nicht möglich, da die geplante Neuaufnahme über den Schuldentilgungen liegt:

Kreditneuaufnahme	2.911,8 T€
ordentliche Schuldentilgung	- 700 T€

Schuldenaufwuchs 2025	<u>2.211,8 T€</u>
------------------------------	--------------------------

➤ **Abwasserbeseitigung**

Die Kläranlage Schladen ist mehr als 20 Jahre alt und es sind erhöhte Unterhaltungsmaßnahmen zu verzeichnen und Erneuerungsinvestitionen zu tätigen.

Der letzten Abwasserpreisanpassung wurde daher eine Sachkostensteigerung von 100.000 € ab dem Jahr 2019 zugrunde gelegt.

Größere Erneuerungsinvestitionen wurden bereits veranlasst. Weitere werden noch folgen.

Die Abwassergebühren für die Einrichtung Schladen/Hornburg sind zum 01.01.2019 wie folgt angepasst worden:

Von 4,52 €/cbm um 0,33 €/cbm auf 4,85 €/cbm, die Grundgebühr von z.B. 72 um 26 € auf 98 €/Jahr bei „normalen“ Hauswasserzählern.

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurde eine **Kostenunterdeckung** von rund **76 T€** erzielt.

➤ **Produkte und Ziele**

Im Haushaltsplan sind sämtliche Produkte und Ziele beschrieben.

➤ **Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung**

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (MiPla) ist eine mehrjährige Planung einer kontinuierlichen Haushaltswirtschaft. Nur mit einer Vorausschau kann die Gemeinde erkennen, wie sie ihre zu erwartenden Finanzmittel zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung verteilen muss und welche Aufgaben oder Investitionen sie zu welchem Zeitpunkt durchführen kann, **ohne den Haushaltsausgleich zu gefährden.**

Als Grundlage für die Ergebnis- und Finanzplanung ist ein **Investitionsprogramm** aufzustellen, in das die geplanten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen werden. Die Planung ist jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen.

Aufgrund der Beschäftigung von zwei techn. Mitarbeitern im Bauamt werden mehr Unterhaltungsmaßnahmen geplant werden. Aber es hat darüber hinaus auch neue Erkenntnisse gegeben, die zu Veränderungen in der MiPla geführt haben.



Die **Erträge** sind mit Ausnahme der Gewerbesteuer recht verlässlich planbar.

Alles in Allem muss es sich um eine realitätsbezogene Planung handeln.

In diesem Haushaltsplan wurden die Haushaltsdaten bis zum Haushaltsjahr 2028 fortgeschrieben. Die **Orientierungsdaten des Landes** und die **Steuerschätzungen** lassen eine positive Entwicklung der Erträge mit abgeschwächten Steigerungen auch in den nächsten Jahren erwarten. Die geplanten Einkommen- und Umsatzsteuererträge spiegeln dieses wider.

Ergebnishaushalte nach der mittelfristigen Finanzplanung

Haushaltsjahr	MiPla (Fehlbeträge)
2026	-4.465,5 T€
2027	-3.805,0 T€
2028	-3.883,7 T€

Finanzhaushalte nach der mittelfristigen Finanzplanung

Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt ist negativ. Es fehlen somit **liquide Mittel** zur Finanzierung der ordentlichen Kredittilgungen. Die Fehlbeträge im Finanzhaushalt fallen daher höher aus und die Liquiditätskredite nehmen zu.

Haushaltsjahr	MiPla (Fehlbeträge)
2026	-4.760,1 T€
2027	-5.778,2 T€
2028	-4.211,2 T€

Da der Haushalt nicht ausgeglichen ist, ist theoretisch wie im Jahr 2022 ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen. Aufgrund der gesetzlichen Grundlagen wurde nach **§ 182 Absatz 5 in Verbindung mit § 182 Absatz 4 Ziffer 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG)** bereits bei Aufstellung des Haushaltes 2023 empfohlen, zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine **kein Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2023, 2024 und 2025 aufzustellen**, soweit aus diesen Folgen der Haushaltsausgleich nicht erreicht oder eine drohende Überschuldung nicht abgewendet werden kann.

Seit dem Abschluss des Zukunftsvertrages wurden über die darin vereinbarten weitergehenden Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen hinaus in verschiedenen Bereichen zusätzliche Maßnahmen zur Haushaltssicherung umgesetzt.

Die Gemeinde ist so gut wie auskonsolidiert. Dies haben auch der Landkreis und das MI anerkannt. Zur Erlangung der Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage über zuletzt 800 T€ wurde keine neue Zielvereinbarung gefordert. Über die bereits geplanten Steuererhöhungen hinaus sind weitere Erhöhungen kaum noch möglich. Die Gemeinde würde an Attraktivität verlieren.

➤ **Haushaltsausgleich, Haushaltskonsolidierung, Ausblick**

Die Haushaltslage der Samtgemeinde Schladen und ihrer Mitgliedsgemeinden und der ab dem 01.11.2013 neu gebildeten Gemeinde Schladen-Werla hat sich durch die vom Land gewährte **Entschuldungshilfe** von 11,4 Mio. € und die im Zukunftsvertrag getroffenen weiteren Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen über mehrere Jahre nachhaltig verbessert. Durch die Bildung der **Einheitsgemeinde** haben sich **weitere erhebliche Einsparungen** ergeben.



Auch über den Zukunftsvertrag hinaus sind in verschiedenen Bereichen zusätzlich Haushaltsverbesserungen erzielt worden.

Die Gemeinde Schladen-Werla hat sich in der vergangenen Zeit **positiver entwickelt** als es seinerzeit beim Abschluss des bereits ausgelaufenen Zukunftsvertrages angenommen und bei den Finanzprognosen zugrunde gelegt wurde.

Die Einwohnerzahlen zum 30.06.2024 sind rückläufig. Die Gemeinde verfügt **über keinen einzigen Bauplatz**. Baulücken sind ebenfalls so gut wie nicht mehr verfügbar. Es gibt kaum freiwerdende Immobilien in der Gemeinde. Aufgrund der geplanten Baugebiete in den nächsten Jahren sollen sich die Einwohnerzahlen verstetigen und noch verstärken.

Neben neuen für die Zukunft der Gemeinde wichtigen und die Infrastruktur weiter verbessernden Projekten **darf die Unterhaltung der bestehenden Einrichtungen nicht vernachlässigt werden**. Hier droht bei weiterer Nichtunterhaltung ein Substanzverlust, der nicht mehr zu vertreten ist.

Vor diesem Hintergrund besteht ein erhöhter Personal- und Sachmittelbedarf, der einen entsprechenden Finanzbedarf nach sich zieht. Die Gemeinde kann diesen Anforderungen nur durch die Inkaufnahme eines hohen Defizits im vorliegenden Haushalt gerecht werden.

Die **Gewerbebaufläche** der Gemeinde im Gewerbegebiet Schladen Nord soll mithilfe der Wirtschaftsförderungsgesellschaft an ein Unternehmen mit neuen Arbeitsplätzen und der Aussicht auf Gewerbesteuererträge vermarktet werden.

Die Gemeinde muss finanziell in Vorleistung treten, um später die Erfolge ihrer Zukunftsentscheidungen u.a. in Form von höheren Steuererträgen (Grund- und Gewerbesteuer sowie Einkommenssteuer- und Umsatzsteueranteile) erzielen zu können. Diese werden auch dringend zur Finanzierung der dafür vorzuhaltenden Infrastruktur benötigt.

Der Ergebnishaushalt weist ein defizitäres **Planungsergebnis von -7.054,6 T€** auf.

Der angestrebte **Haushaltsausgleich** wird klar verfehlt. Einsparungen waren nur in sehr begrenztem Umfang möglich. Ein besseres Ergebnis ist derzeit trotz großer Anstrengungen, ohne nicht gewollte negative Folgen nicht zu erzielen.

Auf der **Ertragsseite** belastet die Gewerbesteuerschwäche das Planungsergebnis. Die **Steuerkraft der Gemeinde weicht um -23,5 v.H.** von Vergleichskommunen ab (2021 bis 2023).

Darüber hinaus führen die hohen Personalaufwendungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf der **Aufwandsseite** zu diesem negativen Planungsergebnis.

Der enorme **Zuschussbedarfe für die Kindertagesstätten** bringt den Gemeindehaushalt weiterhin in eine völlige Schiefelage.

Dem Haushalt fehlen **liquide Mittel** (Überschüsse aus der lfd. Verwaltungstätigkeit) zur Finanzierung der ordentlichen Kredittilgungen. Auch dies hat einen konstant hohen Bedarf der Liquiditätskredite zur Folge. Für Investitionen fehlen gänzlich freie Mittel.

Auf die unvorhersehbaren Ereignisse, welche **nicht von der Gemeinde zu vertreten sind, wird an dieser Stelle, mit dem Hinweis auf die Ausführungen in den Vorjahresvorberichten besonders hingewiesen.**

Die **Investitionen** erfordern erneut eine **Kreditermächtigung**, die in den nächsten Jahren nicht durch entsprechend geringerer Kreditaufnahmen kompensiert werden kann.

Der Landkreis Wolfenbüttel hat in seiner Haushaltsverfügung zum Haushalt 2024 zu Recht erneut festgestellt, dass sich die Gemeinde in einer **kritischen Haushaltslage** befindet. Angesichts der



Gesamtentwicklung sind fortwährende Konsolidierungsmaßnahmen dringend notwendig. Sowohl die Politik als auch die Verwaltung tragen gemeinsam die Verantwortung, durch inhaltliche Schwerpunktsetzung und nachhaltige Konsolidierungsmaßnahmen eine geordnete Haushaltswirtschaft wiederherzustellen. Zum Abbau des Gesamtfehlbetrages sind sämtliche Konsolidierungspotentiale konsequent auszuschöpfen. Von einer **dauernden Leistungsfähigkeit** gem. § 23 KomHKVO kann derzeit und auch mittelfristig nicht ausgegangen werden. Die Haushaltslage der Gemeinde Schladen-Werla wird nach wie vor als instabil eingeschätzt.

Hoffnung macht aber die vorab beschriebene **positive Gemeindeentwicklung**, die mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung zu einer Verbesserung der Gemeindefinanzen führen dürfte. Somit kann durch die Realisierung und Planung weiterer Baugebiete der Einwohnerentwicklung weiter gestärkt werden und nachhaltig zu einer Steigerung der Einkommensteuer führen. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass dafür auch die entsprechenden Infrastrukturkosten und Unterhaltungsaufwendungen steigen. Durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft sollen auch attraktive Gewerbe angesiedelt werden, um die Erträge der Gewerbesteuer entsprechend zu erhöhen. Dadurch könnte man sich auch der Abhängigkeit von einzelnen Gewerbebetrieben entziehen. Des Weiteren wird die Attraktivität der Gemeinde Schladen-Werla sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für Gewerbetreibende durch den Glasfaserausbau der mitgegründeten Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH erhöht. Bis die vorab aufgeführten Maßnahmen fruchten, ist die Gemeinde auf **Bedarfszuweisungen** und weitere **Hilfsprogramme** vom Bund und dem Land angewiesen.

Wesentliche Felder der Daseinsvorsorge werden durch den Bund und das Land Niedersachsen nicht mehr oder nicht hinreichend finanziert und vernachlässigt. Bund und Land verlassen sich darauf, dass die Kommunen vor Ort als Ausfallbürgen einspringen.

Ungeachtet dessen werden durch Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene gleichzeitig immer neue staatliche Aufgaben und Tätigkeitsfelder geschaffen. Es stehen aber weder das notwendige Personal noch hinreichend finanzielle Mittel zur Umsetzung zur Verfügung.

Im Haushaltsjahr 2024 haben Anträge der Verwaltung zu Bedarfszuweisungszahlungen von insgesamt 800 T€ (allgemeine Lage) geführt.

Eine **Senkung der Kreisumlage** wäre ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Haushaltssicherung. Dies ist aber aufgrund der aktuellen Haushaltslage des Landkreises nicht absehbar.

Die Aufwendungen sind auf das **unbedingt notwendige Maß** zu beschränken. Die **Investitionskreditverschuldungen** müssen in den nächsten Jahren weiter zurückgeführt werden.

Die **finanzielle Leistungsfähigkeit** der Gemeinde ist auf absehbare Zeit nicht gegeben. Dem muss zur baldigen Wiederherstellung entschieden entgegengewirkt werden.

Wie sich jedoch die kommunalen Haushalte entwickeln werden, hängt ganz wesentlich von der Finanzierung der ebenfalls durch die Inflation immens gestiegenen Ausgaben im Bereich des Personals, des Schuldendienstes und der Sachausgaben ab!

Die Umsetzung neuer politischer Prioritäten kann fast nur durch entsprechende Umschichtungen erfolgen, einnahmeseitig bestehen hierfür keine Spielräume.

Schladen, den 11.12.2024

Schulze



Anlagen:

- Übersicht über die Investitionen
- Übersicht über die Produkte
- Übersicht über die Verteilung der Produkte auf die Teilhaushalte
- Haushaltsvermerke
- Übersicht über den voraussichtlichen Bestand an Schulden
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die Investitionen

I. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2025 bis 2027

Produkt/Maßnahme	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
<i>Innere Verwaltungsangelegenheiten und zentrale Einrichtungen (11120)</i>				
• Scheuersaugmaschine	6.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
• Ersatzbeschaffung Bandwechsler / Bandsicherung	20.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
• Neuausschreibung Telefonanlage				
• Inventarsoftware				
• Schnittstellen Elfried/H&H und Elfried/Dokuneo	40.000 €	10.000 €	2.000 €	2.000 €
• Ticketsystem				
<i>Gebäude- und Liegenschaftsmanage- ment (11150)</i>				
•	50.000 €	50.000 €	50.000 €	0 €
<u>2025:</u>				
• 50.000 € Einbau Fluchttreppe Schießstand				
• 50.000 € Sanierung Knick 1 (Pla- nungskosten LP 1-4)				
• 110.000 € Sanierung Alte Turnhalle Hornburg (Planungskosten LP 1-4)	210.000 €	1.875.000 €	0 €	0 €
<u>2026:</u>				
• 400.000 € Sanierung Knick 1				
• 1.475.000 € Sanierung Alte Turn- halle Hornburg				
<i>Brandschutz (12600)</i>				
<u>2025:</u>				
• 2.300 € Tauchpumpe FF Wehre				
• 1.600 € Abstützsystem FF Horn- burg				
• 5.000 € Wärmebildkamera FF Schladen				
• 1.000 € Autoladegerät für Wär- mebildkamera	13.400 €	5.000 €	205.000 €	605.000 €
<u>2027:</u>				
• 200.000 € Ersatzbeschaffung ELW (für 2028)				



2028: • 600.000 € Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug Schladen (für 2030)				
• 650.000 € Um- und Anbau FF Wehre (Planungsvertiefung) • 300.000 € Neubau FF Gielde (Preissteigerungen, Planungsvertiefung)	950.000 €	0 €	0 €	0 €
Grundschule Clemensschule Hornburg (21100)				
• 2 Schallschutzsofas	6.200 €	0 €	0 €	0 €
• Anbau Clemensschule Hornburg – Teuerungszuschläge seit 2021 und Anpassungen Baugenehmigung	1.000.000 €	0 €	0 €	0 €
• 2.500 € Sandkasteneinfassung • 5.000 € Klassenzimmer draußen	7.500 €	0 €	0 €	0 €
• Sitzgruppe kl. Schulhof	2.800 €	0 €	0 €	0 €
Kreisschulbaukasse (24400)				
•	48.000 €	48.000 €	48.000 €	48.000 €
Kindergarten Hornburg (36510)				
• Spieloase • Krippenwagen	4.000 €	4.500 €	0 €	0 €
Kindergarten Im Winkel, Schladen (36520)				
•	3.000 €	5.500 €	2.000 €	0 €
•	0 €	12.000 €	0 €	0 €
Kindergarten Inselweg, Schladen (36530)				
• Flurgarderobe	16.000 €	0 €	0 €	0 €
Kindergarten Stettiner Straße, Schladen (36540)				
• Flurgarderobe • Schrank • Puppenwohnung	10.000 €	4.000 €	0 €	0 €
2025: • 5.000 € Stehwippe • 2.000 € Tipi • 1.000 € Fallschutz Schaukel Krippe	8.000 €	2.000 €	0 €	0 €
2026: • 2.000 € Spielhaus				
Hort Oker-Kids (Werla Schule) (36560)				
2025: • 1.500 € Mülltonnenbox • 2.500 € Outdoortisch-Tennisplatte				
2026: • 2.000 € Outdoor-Kicker	4.000 €	2.000 €	3.300 €	0 €
2027: • Outdoor-Trampolin				



Kita Werla-Zwerge (Haus Seuber) (36570)				
• 2 abschließbare Schränke	3.000 €	0 €	0 €	0 €
• Spielhaus (Holz)	0 €	1.500 €	0 €	0 €
Stadtsanierung Hornburg (51130)				
2025:				
• 120.000 € PJ 2021				
• 120.000 € PJ 2022				
• 250.000 € PJ 2024				
• 500.000 € PJ 2025.	990.000 €	120.000 €	0 €	0 €
2026:				
• 120.000 € PJ 2022				
Gemeindestraßen (54100)				
• 120.000 € RW-Kanalerneuerung Friedrich-Ebert-Straße Schladen				
• 120.000 € RW-Kanalerneuerung Pfarrhofstraße (2. BA)	270.000 €	56.000 €	56.000 €	56.000
• 30.000 € RW-Kanalsanierungen Vorplanungen				
• 591.000 € Erneuerung 4 Bushaltestellen im Gemeindegebiet				
• 180.000 € Sanierung Friedrich-Ebert-Straße (Mehrkosten nach Planungsvertiefung)	771.000 €	300.000 €	0 €	0 €
Öffentliches Grün / Landschaftsbau (55100)				
•	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €
Öffentliches Gewässer / wasserbauliche Anlagen (55200)				
2025:				
• 80.000 € HWS Schützenplatz (Anpassung nach Kostenschätzung WVP)	85.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
2025-2028:				
• 5.000 € orientierender Kostenansatz für neue Maßnahmen				
Wirtschaftsförderung (57100)				
• Aufgeld Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH	8.400 €	8.400 €	8.400 €	8.400 €
• Ärzteförderung	50.000 €	0 €	0 €	0 €
DGH Schladen (57310)				
• Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen und Umsetzung Maßnahmen Brandschutzkonzept	900.000 €	0 €	0 €	0 €
DGH Gielde (57350)				
• Preissteigerungen seit 2023, Umsetzung Baugenehmigung und Brandschutzgutachten	100.000 €	0 €	0 €	0 €
DGH Werlaburgdorf (57360)				
•	0 €	30.000 €	0 €	0 €
Bauhof (57370)				
•	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €



<ul style="list-style-type: none"> • 7.500 € Laubsauger • 7.500 € Wegpflegegerät 	15.000 €	0 €	0 €	0 €
SUMME	5.635.300 €	2.594.900 €	435.700 €	780.400 €

II. Finanzierung der Investitionen 2025 bis 2028

Zuwendung/Zuschuss	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
Gebäude- und Liegenschaftsmanagement (11150)				
	440.000 €	270.000 €	0 €	0 €
2025:				
<ul style="list-style-type: none"> • 42.500 € Einbau Fluchttreppe Schießstand (85% Förderung) 				
2026:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1.347.200 € Sanierung Alte Turnhalle Hornburg (85% Förderung) • 382.500 € Sanierung Knick 1 (85% Förderung) 	42.500 €	1.729.700 €	0 €	0 €
Sonstige schulische Aufgaben (24300)	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €
Stadtsanierung Hornburg (51130)				
2025:				
<ul style="list-style-type: none"> • 108.000 € PJ 2021 • 108.000 € PJ 2022 • 225.000 € PJ 2024 • 450.000 € PJ 2025 	891.000 €	108.000 €	0 €	0 €
2026:				
<ul style="list-style-type: none"> • 108.000 € PJ 2022 				
Gemeindestraßen (54100)				
<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung von Haltestellen im Gemeindegebiet 	506.300 €	252.000 €	0 €	0 €
DGH Schladen (57310)				
<ul style="list-style-type: none"> • Modernisierungs- und Brandschutzmaßnahmen DGH Schladen (EU- und Landesförderung 85%) 	765.000 €	0 €	0 €	0 €
	20.000 €	0 €	0 €	0 €
	45.700 €	0 €	0 €	0 €
SUMME	2.723.500 €	2.372.700 €	13.000 €	13.000 €



Übersicht über die Produkte

	Produktbereich		Produktgruppe		Produkt
1	Zentrale Verwaltung				
11	Innere Verwaltung				
		111	Verwaltungssteuerung u. -service		
				11110	Gemeindeorgane einschl. BM
				11120	Innere Verwaltungsangelegenheiten
				11130	Finanzverwaltung
				11140	Kasse und Vollstreckung
				11150	Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung
12	Sicherheit und Ordnung				
		121	Statistik und Wahlen		
				12100	Statistik und Wahlen
		122	Ordnungsangelegenheiten		
				12210	Ordnungsangelegenheiten
				12220	Bürgerbüro
				12230	Standesamt
		126	Brandschutz		
				12600	Brandschutz
		128	Katastrophenschutz		
				12800	Katastrophenschutz
2	Schule und Kultur				
21-24	Schulträgeraufgaben	211	Grundschulen		



				21100	Grundschule Clemensschule Hornburg
				21110	Ganztagsschule Clemensschule Hornburg
		243	Sonstige schulische Aufgaben		
				24300	Sonstige schulische Aufgaben
		244	Kreisschulbaukasse		
				24400	Kreisschulbaukasse
25-28	Kultur und Wissenschaft				
		252	Nichtwissenschaftliche Museen	25200	Heimatismuseum Hornburg
				25210	Heimathaus Alte Mühle Schladen
		272	Büchereien		
				27200	Büchereien
		281	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
				28100	Heimat- und sonstige Kulturpflege
3	Soziales und Jugend				
31	Soziale Hilfen	315	Soziale Einrichtungen		
				31510	Seniorentagesstätten
				31540	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
				31550	Soziale Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer
		351	Sonstige soz. Hilfen u. Leistungen		
				35100	Seniorenbetreuung
36	Kinder, Jugend- und Familienhilfe				
		362	Jugendarbeit		
				36200	Jugendarbeit
		365	Tageseinrichtungen für Kinder		
				36510	Kindergarten Hornburg
				36520	Kindergarten Im Winkel, Schladen
				36530	Kindergarten Inselweg, Schladen



				36540	Kindergarten Stettiner Straße, Schladen
				36550	Kinderbetreuung in anderen Gemeinden
				36560	Hort Oker-Kids (Werla Schule)
				36570	Kita Werla-Zwerge (Haus Seuber)
		366	Einrichtungen der Jugendarbeit		
				36610	Einrichtungen der Jugendarbeit
		367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
				36700	Familienservicebüro
4	Gesundheit und Sport				
42	Sportförderung				
		421	Förderung des Sports		
				42100	Förderung des Sports
		424	Sportstätten und Bäder		
				42440	Tennisanlage Taternberg
				42450	Sportheim Wehre
5	Gestaltung der Umwelt				
51	Räumliche Planung und Entwicklung				
		511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
				51110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
				51120	Dorferneuerung
				51130	Stadtsanierung Hornburg
52	Bauen und Wohnen				
		522	Wohnbauförderung		
				52200	Wohnbauförderung
		523	Denkmalschutz und -pflege		
				52300	Denkmalschutz und -pflege



53	Ver- und Entsorgung				
		531	Elektrizitätsversorgung		
				53100	Elektrizitätsversorgung
				53200	Gasversorgung
		538	Abwasserbeseitigung		
				53810	Abwasserbeseitigungsanlage Schladen
				53811	Abwasserbeseitigungsanlage Beuchte
54	Verkehrsflächen, ÖPNV				
		541	Gemeindestraßen		
				54100	Gemeindestraßen
		545	Straßenreinigung, -beleuchtung		
				54510	Winterdienst
				54520	Straßenbeleuchtung
		546	Parkeinrichtung		
				54600	P+R-Anlage Schladen
55	Natur- und Landschaftspflege				
		551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau		
				55100	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
		552	Öffentliche Gewässer / wasserbauliche Anlagen		
				55200	Öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen
		553	Friedhofs- und Bestattungswesen		
				55310	Friedhof Hornburg
				55320	Friedhof Isingerode
				55330	Kriegsgräber, jüdischer Friedhof
		555	Land- und Forstwirtschaft		
				55500	Stadtforst Hornburg und Schädlingsbekämpfung
56	Umweltschutz				



		561	Umweltschutzmaßnahmen		
				56100	Umweltschutzmaßnahmen
57	Wirtschaft und Tourismus				
		571	Wirtschaftsförderung		
				57100	Wirtschaftsförderung
		573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
				57300	Minigolfanlage
				57310	DGH Schladen
				57320	Bürgerhaus Beuchte
				57340	DGH Isingerode
				57350	DGH Gielde
				57360	DGH Werlaburgdorf
				57370	Bauhof
		575	Tourismus		
				57500	Tourismus
6	Zentrale Finanzleistungen				
		611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
				61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
		612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
				61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

(67 Produkte)



Übersicht über die Verteilung der Produkte auf die Teilhaushalte

Teilhaushalt	Produkt	Produktbezeichnung
Teilhaushalt I Bürgermeister	11110	Gemeindeorgane einschl. Bürgermeister
	57100	Wirtschaftsförderung
Teilhaushalt II Fachbereich I, Haupt- und Personalamt	11120	Innere Verwaltungsangelegenheiten
	21100	Grundschule Clemensschule Hornburg
	21110	Ganztagsschule Clemensschule Hornburg
	27200	Büchereien
	28100	Heimat- und sonstige Kulturpflege
	31510	Seniorentagesstätten
	31540	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
	35100	Seniorenbetreuung
	36200	Jugendarbeit
	36510	Kindergarten Montelabbateplatz
	36520	Kindergarten Im Winkel
	36530	Kindergarten Inselweg
	36540	Kindergarten Stettiner Str.
	36550	Kindertagesstätten in anderen Gemeinden
	36560	Hort Oker-Kids (Werla Schule)
	36570	Kita Werla-Zwerge (Haus Seuber)
	36610	Einrichtungen der Jugendarbeit
	36700	Familienservicebüro
	42100	Förderung des Sports
Teilhaushalt III Fachbereich II, Finanzmanagement	11130	Finanzverwaltung
	24300	Schülerunfallversicherung
	24400	Kreisschulbaukasse
	52200	Wohnbauförderung
	53810	Abwasserbeseitigung Anlage Schladen
	53811	Abwasserbeseitigung Anlage Beuchte
	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allg. Umlagen
	61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	57500	Tourismus
Teilhaushalt IV Fachbereich IV, Bürgerservice und Ordnung	12100	Statistik und Wahlen
	12210	Ordnungsangelegenheiten
	12220	Bürgerbüro
	12230	Standesamt
	12600	Brand- und Katastrophenschutz
	12800	Katastrophenschutz
	31550	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer



Teilhaushalt V Fachbereich IV, Bau, Umwelt und Liegen- schaften	61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	11150	Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung
	25200	Heimatmuseum Hornburg
	25210	Heimathaus Alte Mühle
	42440	Tennisanlage Taternberg
	42450	Sportheim Wehre
	51110	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaß- nahmen
	51120	Dorferneuerung
	51130	Stadtsanierung
	52300	Denkmalpflege
	53100	Elektrizitätsversorgung
	53200	Gasversorgung
	54100	Gemeindestraßen
	54510	Straßenreinigung, Winterdienst
	54520	Straßenbeleuchtung
	54600	Parkeinrichtungen
	55100	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
	55200	Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anla- gen
	55310	Friedhof Hornburg
	55320	Friedhof Isingerode
	55330	Kriegsgräber, jüd.Friedhof
	55500	Land- und Forstwirtschaft, Schädlingsbe- kämpfung
	56100	Umweltschutzmaßnahmen
	57300	Minigolfanlage
	57310	DGH Schladen
	57320	Bürgerhaus Beuchte
	57340	DGH Isingerode
	57350	DGH Gielde
57360	DGH Werlaburgdorf	
57370	Bauhof	
Teilhaushalt VI Servicebereich Finan- zen	11140	Kasse und Vollstreckung



Gemeinde Schladen-Werla

Haushaltsvermerke

gemäß §§ 18 bis 20 GemHKVO

Budgetbildung

Für **jedes Produkt** besteht ein Budget Sachaufwendungen und –auszahlungen (ohne Personal, Abschreibungen und bauliche Unterhaltung).

Weitere Budgets und Budgetierbestimmungen:

Budget 1

Die Personalaufwendungen und –auszahlungen aller Produkte bilden ein Budget

Budget 2

Die Abschreibungen aller Produkte bilden ein Budget

Budget 3

Die Aufwendungen und Auszahlungen aller Produkte für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen bilden ein Budget.

Abweichend davon wird Folgendes festgelegt:

Budget 4: Clemensschule Hornburg (21100)

Die Aufwendungen und Auszahlungen der Produktsachkonten
21100.4221000/4222000/42716000/4279000/4271700/4271000/4432000/4437000/
4433000 bilden ein Budget.

Budget 5: Feuerwehren (12600)

Die Aufwendungen und Auszahlungen der Produktsachkonten
12600.4221000/4222000/4243000/4251000/4261100/4262000 bilden ein Budget.

Budget 6

Kindertagesstätte Hornburg (36510)

Budget 7

Kindertagesstätte Im Winkel (36520)

Budget 8

Kindertagesstätte Inselweg (36530)

Budget 9

Kindertagesstätte Stettiner Straße (36540)

Budget 10

Hort Oker-Kids (Werla Schule) (36560)

Budget 11

Kindertagesstätte Werla-Zwerge (Haus Seuber) (36570)



Für die **Budgets 6 bis 11** gilt Folgendes:

Die Aufwendungen und Auszahlungen der Produktsachkonten
xxxxx.4221000/4222000/**4222200**/4243000/4262000/**4262100**/4271000/4277000/42712000/**4271800**/4431000/4432000/4434000/**4434100**/4437000/**4437100** bilden ein Budget.

Die jeweiligen Aufwendungen und Auszahlungen in den Budgets sind gegenseitig deckungsfähig.

Von den in den Budgets 4 bis 11 im Rahmen des Jahresabschlusses festgestellten nicht verbrauchten Haushaltsmitteln sind 50 % auf das folgende Haushaltsjahr zu übertragen.

Die Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind übertragbar.

Sämtliche Produktsachkonten xxx.4811000 „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhofleistungen)“ sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Produktsachkonten 61200.4517000/4521000 „Zinsaufwendungen und Zinsauszahlungen“ sind gegenseitig deckungsfähig.

Sämtliche Produkte:

Mehrerträge und –einzahlungen bei den Schadensersatzleistungen durch Versicherungen (Produktsachkonto xxx.3462000) berechtigen zu Mehraufwendungen und –auszahlungen bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Produktsachkonto xxx.4211000).

Sämtliche Produkte:

Mehrerträge und –einzahlungen bei den Schadensersatzleistungen durch Versicherungen (Produktsachkonto xxx.3462000) berechtigen zu Mehraufwendungen und –auszahlungen bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Produktsachkonto xxx.4212).

Produkt Gemeindeorgane einschließlich Bürgermeister (11110)

Die Haushaltsansätze für besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen der Ortsräte Gielde, Hornburg, Schladen und Werlaburgdorf (Ortsratsbudgets) können zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionen verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit). Mit der Inanspruchnahme wird der Aufwandsansatz im Ergebnishaushalt in gleicher Höhe seiner Verwendung als Auszahlung für eine unerhebliche Investition (Finanzhaushalt) gesperrt.

Produkt Bürgerbüro (12220):

Mehrerträge und –einzahlungen bei PSK 12220.3311300 (Personalausweisgebühren) berechtigen zu Mehraufwendungen und -auszahlungen bei PSK 12220.4272000 (Aufwendungen für Personalausweise)

Mehrerträge und -einzahlungen bei PSK 12220.311200 (Passgebühren) berechtigen zu Mehraufwendungen und -auszahlungen bei PSK 12220.4278000 (Aufwendungen für Reisepässe)

Mehrerträge und -einzahlungen bei PSK 12220.3421000 (Erträge aus Verkauf) berechtigen zu Mehraufwendungen und auszahlungen bei PSK 12220.4281000 (Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten)

Mehrerträge und -einzahlungen bei PSK 12220.3311100 (Gebühren für Führungszeugnisse, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister) berechtigen zu Mehraufwendungen und auszahlungen bei PSK 12220.4450100 (Abführung Gebührenanteile Führungszeugnisse / Gewerbezentralregister an Bund).

Produkt Clemensschule Hornburg (21100):



Mehrerträge und –einzahlungen bei den Elternbeiträgen für Arbeitsmaterialien (Produktsachkonto 21100.3488000) berechtigen zu Mehraufwendungen und –auszahlungen für Lehr- und Lernmittel (Produktsachkonto 21100.999999.4279000).

Produkt Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer (31550):

Mehrerträge und -einzahlungen bei PSK 31550.3482000 (Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden – Landkreis Wolfenbüttel) berechtigen zu Mehraufwendungen und -auszahlungen bei PSK 31550.4231000 (Mieten und Pachten für Asylbewerber)

Mehrerträge und -einzahlungen bei PSK 31550.3482300 (Erstattungen vom Landkreis Wolfenbüttel) berechtigen zu Mehraufwendungen und -auszahlungen bei PSK 31550.4339000 (Sachleistungen für Asylbewerber).

Produkte Abwasserbeseitigung Schladen und Beuchte (53810 und 53811):

Mehrerträge und –einzahlungen bei den Benutzungsgebühren (Produktsachkonto 53810/53820.3321000) berechtigen zu Mehraufwendungen und –auszahlungen beim Aufwand der AWS laut Entsorgungsvertrag (Produktsachkonto 53810/53820.4316000).

Produkt Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (61100):

Mehrerträge und -einzahlungen bei den Schlüsselzuweisungen (Produktsachkonto 61100.3111000) berechtigen zu Mehraufwendungen und –auszahlungen bei der Kreisumlage (Produktsachkonto 61100.4372100).

Mehrerträge und -einzahlungen bei der Gewerbesteuer (Produktsachkonto 61100.3013000) berechtigen zu Mehraufwendungen und –auszahlungen bei der Gewerbesteuerumlage (Produktsachkonto 61100.4341000).

Mehrerträge und -einzahlungen bei der Verzinsung von Steuernachforderungen (Produktsachkonto 61100.3691000) berechtigen zu Mehraufwendungen und –auszahlungen bei der Verzinsung von Steuererstattungen (Produktsachkonto 61100.4592000).

Übertragbarkeit

Sämtliche Aufwendungen und Auszahlungen der Produktsachkonten xxxxx.4211/7211 „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ sind übertragbar.



Übersicht über den voraussichtlichen Bestand an Schulden

**Voraussichtlicher Stand der Schulden gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO
(in 1.000 EUR)**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2025
1. Geldschulden aus		
1.1. Anleihen	0	0
1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	10.963	12.698
1.3. Liquiditätskrediten	7.000	9.000
1.4. Sonstigen Geldschulden	0	0
Schulden insgesamt	17.963	21.698



Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2025 -Euro-	2026 -Euro-	2027 -Euro-	2028 -Euro-
1	2	3	4	5
2022	0	-	-	-
2023	0	0	-	-
2024	0	0	0	-
2025	0	0	0	0
Insgesamt				
Nachrichtlich:				
In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	2.875.100	174.200	422.700	767.400

- 1) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre auszuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.
- 2) In Spalte 2 ist das Haushaltsjahr, in den Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- 3) Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich die mittelfristige Finanzplanung noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit in diesen Jahren gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 5 zweiter Halbsatz KomHKVO besonders dazustellen.



Freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2025 und deren Verhältnis an den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	2025	Sachkonto	
Pflege partnersch. Beziehungen	5.400 €	11110.4275000	
Versicherung Ratsmitglieder	2.200 €	11110.4441000	
Kosten Repräsentationen	8.600 €	11110.4276000	
Verfüungsmittel BM	3.100 €	11110.4431000	
Ortsratsbudget	27.500 €	11110.4271001-4271004	
Strafrechtsschutz-/Schlüsselverl. Vers.	4.200 €	11120.4441/4244	3.224,72 €
Vermögenseigenschadenversicherung	5.400 €	11120.4441000	5.326,56 €
Mitgliedsbeiträge	18.000 €	11120.4429300	
Geschäftsausgaben/Ehrungen v. MA	1.200 €	11120.4431400	
Zuschuss Kameradschaftskasse FFw.	4.200 €	12600.4318000	
Hausaufgabenhilfe	4.000 €	21100.4271100	
Heimathaus Alte Mühle/Heimatmuseum	49.900 €	Produkt 25200/210	Schl.: 35,1 T€ Ho. 14,8 T€, o. AfA/SoPo
Büchereien	14.600 €	Produkt 27200	ohne Personal
Heimatspflege	1.500 €	Produkt 28100	ohne SoPo, AfA und Personal
Einrichtungen f. Ältere	800 €	35100.4271000	ohne Personal
Zuschüsse an Jugendverbände	3.500 €	36200.4318000	
Ferienpassaktion	5.000 €	36200.4279000	
Jugendpflegemaßnahmen	3.500 €	36200.4318100	
Jugendarbeit	48.000 €	Produkt 36200	ohne Ferienpass, Zuschüsse und Jugendpflegemaßnahmen
Einrichtungen Jugendarbeit (Räume)	59.100 €	Produkt 36610	
Kriegsgräber	1.600 €	Produkt 55330	
Zuschüsse Sportvereine	13.000 €	42100.4318000	
Sportstätten (Taternberg und Wehre)	10.800 €	Produkte 42440/450	ohne AfA
Freibäder	50.000 €	Produkt 11150	
ÄrztEFörderung	50.000 €	Produkt 57100.4318000	
Dorfgemeinschaftshäuser	349.300 €	Produkt 573xx	ohne AfA, SoPo und tiw. Personal
Minigolf	100 €	Produkt 57300	ohne AfA und SoPo
Fremdenverkehr	90.500 €	Produkt 57500	
Park und Garten	18.210 €	Produkt 55100	15%
Gesamt:	825.710 €		
Auszahlungen Verwaltungstätigkeit	24.733.200 €		
% Anteil freiwillige Leist.	3,338%		

Hinweis: Teilweise handelt es sich um Netto-Beträge, Aufwendungen abzüglich Erträge



Haushaltssicherungskonzept 2025 der Gemeinde Schladen-Werla

Gemäß § 110 Absatz 8 Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat die Kommune ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann oder eine Überschuldung abgebaut oder eine drohende Überschuldung abgewendet werden muss. Zur Bewältigung der Folgen des Krieges in der Ukraine wird nach § 182 Absatz 5 in Verbindung mit § 182 Absatz 4 Ziffer 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes NKomVG die Möglichkeit eingeräumt, kein Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 aufzustellen, soweit aus diesen Folgen der Haushaltsausgleich nicht erreicht oder eine drohende Überschuldung nicht abgewendet werden kann. Dementsprechend ist für das Haushaltsjahr 2025 kein Haushaltssicherungskonzept vorgesehen.

Sperrvermerk

Die Aufwendungen und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit für folgende Maßnahmen des Haushaltsplans wurden mit einem Sperrvermerk versehen:

Konto	Bezeichnung	Haushaltsmittel
11120.4211000	Reparatur Zisterne mit Brunnenabdichtung	38.500 €
11150.4211000	Am Bahnhof 4c - Wohnungsmodernisierung (NV)	77.200 €
11150.4211000	An der Kirche 11 – Erneuerung Heizung	168.000 €
11150.4211000	Fischerstraße 4 – Fenster- und Fassadenanstrich/Rep. Ziegelbehang	72.000 €
11150.4211000	Fischerstraße 4a – Anstrich Fenster und Eingangstür	8.500 €
11150.4211000	Mühlenwiese 15 – energetische Sanierung	50.000 €
Gesamt		414.200 €

Diese Mittel sind bis zur Freigabe der Maßnahme durch den Verwaltungsausschuss gesperrt.



Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzhaushalt

Ergebnishaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Rechnungs-ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung -Euro-	der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung -Euro-	der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung -Euro-
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	9.000.514,37	11.378.200	8.996.000	9.423.600	9.837.800	10.225.200
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.101.903,54	7.749.000	5.544.800	7.187.300	7.141.000	6.876.400
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	499.000	513.400	496.500	481.000	441.900
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	652.529,34	2.355.700	2.424.600	2.424.600	2.425.800	2.425.800
6. privatrechtliche Entgelte	271.263,04	221.600	220.500	243.800	246.100	246.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	557.448,88	693.500	683.500	698.600	703.900	709.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	32.173,42	30.800	35.800	27.800	27.800	27.800
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	273.262,10	274.400	275.700	274.700	273.500	272.500
12. = Summe ordentliche Erträge	17.889.094,69	23.202.200	18.694.300	20.776.900	21.136.900	21.225.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	8.438.850,15	9.484.200	10.481.900	10.714.600	11.000.400	11.340.700
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.826.307,32	5.540.800	4.303.700	4.318.800	3.637.300	3.379.500
16. Abschreibungen	13.916,01	932.300	903.100	854.000	819.300	810.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	393.544,47	467.600	637.500	466.500	447.800	397.000
18. Transferaufwendungen	5.699.532,16	7.837.900	8.083.900	7.724.400	7.873.300	8.018.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.074.025,01	1.105.500	1.338.800	1.149.100	1.148.800	1.148.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	19.446.175,12	25.368.300	25.748.900	25.227.400	24.926.900	25.093.700
22. = ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen ohne Zeile 20)	-1.557.080,43	-2.166.100	-7.054.600	-4.450.500	-3.790.000	-3.868.700
23. außerordentliche Erträge	15.220,00	0	0	0	0	0
24. außerordentliche Aufwendungen	31.898,15	14.800	15.000	15.000	15.000	15.000
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	31.898,15	14.800	15.000	15.000	15.000	15.000
27. außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen ohne Zeile 25)	-16.678,15	-14.800	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
28. Jahresergebnis (Saldo aus dem ord. und dem außerord. Ergebnis) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.573.758,58	-2.180.900	-7.069.600	-4.465.500	-3.805.000	-3.883.700
29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0



Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz 2027 der mittelfristigen Er- gebnis- und Finanz- planung	Ansatz 2028 der mittelfristigen Er- gebnis- und Finanz- planung
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	9.119.605,02	11.378.200	8.996.000	9.423.600	9.837.800	10.225.200
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.088.521,16	7.700.100	5.526.400	7.168.900	7.122.600	6.858.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	706.606,25	2.355.700	2.424.600	2.424.600	2.425.800	2.425.800
5. privatrechtliche Entgelte	278.212,87	221.600	220.500	243.800	246.100	246.400
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	521.346,73	691.400	673.900	698.000	712.300	596.400
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	30.050,66	30.800	35.800	27.800	27.800	27.800
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	268.291,97	258.800	261.400	261.400	261.400	261.400
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.012.634,66	22.636.600	18.138.600	20.248.100	20.633.800	20.641.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	8.364.392,51	9.412.900	10.407.500	10.707.200	10.992.600	11.332.500
12. Auszahlungen aus Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.034.407,73	5.542.800	4.305.500	4.321.000	3.639.500	3.381.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	168.588,94	467.600	637.500	466.500	447.800	397.000
15. Transferauszahlungen	5.689.391,58	7.837.900	8.083.900	7.724.400	7.873.300	8.018.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	961.889,48	1.105.500	1.338.800	1.149.100	1.148.800	1.148.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.218.670,24	24.366.700	24.773.200	24.368.200	24.102.000	24.277.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	-1.206.035,58	-1.730.100	-6.634.600	-4.120.100	-3.468.200	-3.636.200
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	755.692,41	1.551.900	2.723.500	2.372.700	13.000	13.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	15.220,00	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	770.912,41	1.551.900	2.723.500	2.372.700	13.000	13.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	966.500,12	4.200.000	4.049.500	2.211.500	22.300	19.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	350.993,19	578.700	169.400	101.000	251.000	649.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.166,67	10.400	8.400	8.400	8.400	8.400
29. Aktivierbare Zuwendungen	279.822,20	1.647.700	1.408.000	274.000	154.000	104.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.601.482,18	6.436.800	5.635.300	2.594.900	435.700	780.400
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-830.569,77	-4.884.900	-2.911.800	-222.200	-422.700	-767.400



Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanz- planung	Ansatz 2027 der mittelfristigen Er- gebnis- und Finanz- planung	Ansatz 2028 der mittelfristigen Er- gebnis- und Finanz- planung
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-2.036.605,35	-6.615.000	-9.546.400	-4.342.300	-3.890.900	-4.403.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.720.292,91	5.824.900	3.401.800	592.200	457.700	802.400
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.773.117,00	1.704.200	1.190.000	1.010.000	2.345.000	610.000
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	-52.824,09	4.120.700	2.211.800	-417.800	-1.887.300	192.400
37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-2.089.429,44	-2.494.300	-7.334.600	-4.760.100	-5.778.200	-4.211.200
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	2.028.919,63	0	0	0	0	0
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	-60.509,81	-2.494.300	-7.334.600	-4.760.100	-5.778.200	-4.211.200



Übersichten Ergebnis- und Finanzhaushalt nach Teilhaushalten

Übersicht Ergebnishaushalt

(Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 KomHKVO)

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7
TH 1 Bürgermeister	0	343.700	-343.700	0	0	0
TH 2 Haupt- und Personalamt	3.661.100	9.704.400	-6.043.300	0	11.000	-11.000
TH 3 Finanzmanagement	13.032.300	9.063.800	3.968.500	0	0	0
TH 4 Bürgerservice und Ordnung	813.100	1.844.700	-1.031.600	0	3.500	-3.500
TH 5 Bau und Umwelt, Liegenschaften	1.172.800	4.666.000	-3.493.200	0	500	-500
TH 6 Servicebereich Finanzen	15.000	126.300	-111.300	0	0	0
Summe	18.694.300	25.748.900	-7.054.600	0	15.000	-15.000



Übersicht Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO

A:

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Einzahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Auszahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Saldo aus Investitionstätigkeit -Euro-	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Saldo aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
TH 1 Bürgermeister	0	341.200	-341.200	0	58.400	-58.400	0	0	0	0
TH 2 Haupt- und Personalamt	3.556.700	9.382.800	-5.826.100	0	1.130.500	-1.130.500	0	0	0	0
TH 3 Finanzmanagement	12.824.700	8.836.300	3.988.400	13.000	48.000	-35.000	3.401.800	1.190.000	2.211.800	0
TH 4 Bürgerservice und Ordnung	753.000	1.748.700	-995.700	0	963.400	-963.400	0	0	0	0
TH 5 Bau und Umwelt, Liegenschaften	989.200	4.337.900	-3.348.700	2.710.500	3.435.000	-724.500	0	0	0	0
TH 6 Servicebereich Finanzen	15.000	126.300	-111.300	0	0	0	0	0	0	0
Summe	18.138.600	24.773.200	-6.634.600	2.723.500	5.635.300	-2.911.800	3.401.800	1.190.000	2.211.800	0

B:

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	18.138.600	24.773.200
Investitionstätigkeit	2.723.500	5.635.300
Finanzierungstätigkeit	3.401.800	1.190.000
Summe	24.263.900	31.598.500

Stellenplan

Erläuterungen zum Stellenplan 2025 / Entgeltkosten 2025

Beschäftigte TVöD-VKA

Die Nieders. Landesregierung plant die Besoldung und die Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten wie folgt zu erhöhen:

01.11.2024 Anhebung der Grundgehälter um 200,00 €
Anpassung der dynamischen Zulagen um linear 4,76 % und

01.02.2025 Lineare Anpassung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge um 5,5 %

Die geplanten Anpassungen wurden entsprechend im Haushalt berücksichtigt.

Für den Bereich des TVöD-VKA stehen ab 01.01.2025 ebenfalls neue Tarifverhandlungen an. Aus diesem Grund wurde für den Bereich der Beschäftigten eine Erhöhung der Entgelte um 3 % für das Jahr 2025 einberechnet.

Die Stellen im Stellenplan sind, unabhängig von der tatsächlichen Arbeitszeit, immer als Vollzeitstelle wie folgt ausgewiesen:

Stand: 17.10.2024	Stellen	Vollzeitäquivalent
Beamte	4	3,50
Beschäftigte	105	65,21
Beschäftigte SuE	99	82,50
Gesamt	208	151,21



Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

46600 Gemeinde Schladen-Werla
Datum: 01.01.2025

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insgesamt	davon am 30.6.2024			
					tatsächlich besetzt			nicht besetzt
	mit Beamtinnen/ Beamten	mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verwaltung								
1	Bürgermeister/in	B 1	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	Dienstaufwandsentschädigung
Summe			1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
2	Gemeindeamtsrat/-amtsrätin	A 12	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	Dienstaufwandsentschädigung
Summe			1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
3	Gemeindeamtsinspektor/in	A 09 m. D.	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
4	Gemeindeamtsinspektor	A 09 m. D.	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
Summe			2,00	2,00	1,00	0,00	0,00	
Summe Verwaltung			4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	
Summe			4,00	4,00	4,00	0,00	0,00	



Stellenplan
Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

46600 Gemeinde Schladen-Werla

Datum: 01.01.2025

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8

Beschäftigte

1	Fachbereichsleiter/in	12		3,00	3,00	3,00	0,00	
2	Verwaltungsinformatiker/in	11		1,00	1,00	0,00	1,00	
3	Bauingenieur/in	11		2,00	2,00	1,00	1,00	
4	Amtsleiter/in	11		1,00	1,00	1,00	0,00	
5	Sachbearbeiter/in EDV/Digitalisierung	09c		2,00	1,00	1,00	0,00	
6	Anlagenbuchhalter/in	09c		1,00	0,00	0,00	0,00	
7	Flüchtlingssachbearbeiter/in	09b		1,00	1,00	0,00	1,00	
8	Sachbearbeiter/in EDV/Digitalisierung	09b		0,00	1,00	1,00	0,00	
9	Anlagenbuchhalter/in	09b		0,00	1,00	1,00	0,00	
10	Assistent/-in Bürgermeister/-in	09b		1,00	1,00	1,00	0,00	
11	Umweltbeauftragte/r	09b		1,00	1,00	1,00	0,00	
12	Sachbearbeiter/in Liegenschaftsverwaltung	09b		1,00	2,00	1,00	1,00	Freistellungsphase ATZ 01.10.2024 - 31.10.2026, kw
13	Personalsachbearbeiter/in	09b		1,00	1,00	1,00	0,00	
14	Sachbearbeiter/in allgemein / Vergabestelle	09b		1,00	1,00	1,00	0,00	
15	Tourismussachbearbeitung	09b		1,00	1,00	1,00	0,00	
16	Bautechniker/in	09b		1,00	1,00	1,00	0,00	
17	Flüchtlingssachbearbeiter/in	09a		1,00	1,00	1,00	0,00	
18	Sachbearbeiter/in Liegenschaftsverwaltung	09a		1,00	0,00	0,00	0,00	
19	Servicebereichsleiter/in Finanzen	09a		1,00	1,00	1,00	0,00	
20	Ordnungsangelegenheiten / Vollstreckung	09a		2,00	1,00	0,00	1,00	
21	Sachbearbeiter/in EDV/Digitalisierung	08		1,00	1,00	1,00	0,00	
22	Leitungsteam Bauhof	08		2,00	2,00	2,00	0,00	
23	stellv. Servicebereichsleiter/in Finanzen	08		1,00	2,00	1,00	1,00	
24	Sachbearbeiter/in	07		1,00	0,00	1,00	0,00	
25	Projektassistent/in	07		0,00	1,00	0,00	0,00	
26	Sachbearbeiter/in Kita, Jugend, Internet	07		1,00	1,00	1,00	0,00	
27	Geschäftsbuchhalter/in	07		1,00	1,00	0,00	1,00	
28	Sachbearbeiter/in innere Dienste	06		1,00	0,00	0,00	0,00	
29	Sachbearbeiter/in Brandschutz/Ordnungsamt	06		1,00	1,00	1,00	0,00	
30	Sachbearbeiter/in	06		5,00	4,00	3,00	1,00	
31	Personalsachbearbeiter/in	06		1,00	1,00	1,00	0,00	



Stellenplan
Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

46600 Gemeinde Schladen-Werla

Datum: 01.01.2025

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2024		
1	2	3	4	5	tatsächlich besetzt 6	nicht besetzt 7	8
32	Sachbearbeiter/in Schule / Vereinsförderung	06	1,00	1,00	1,00	0,00	
33	Sachbearbeiter/in Kindertagesstätten	06	1,00	1,00	1,00	0,00	
34	Sachbearbeiter/in Steuern / Versicherungen	06	1,00	1,00	1,00	0,00	
35	Standesbeamtin/-beamter, Wahlen	06	1,00	1,00	1,00	0,00	
36	Geschäftsbuchhalter/in	06	1,00	1,00	1,00	0,00	
37	Ordnungsangelegenheiten / Vollstreckung	06	0,00	1,00	1,00	0,00	
38	Sachbearbeiter/in EDV/Digitalisierung	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
39	Gärtner/in	05	1,00	1,00	1,00	0,00	befristete Erwerbsminderungsrente bis 31.12.2024, kw
40	Gemeindearbeiter	05	10,00	10,00	8,00	2,00	
41	Sachbearbeiter/in	05	4,00	5,00	3,00	2,00	1 Freistellungsphase ATZ 01.11.2024-31.08.2025, kw 1 Langzeiterkrankung, kw
42	Sachbearbeiter/in DGH/Friedhöfe	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
43	Schulhausmeister/in	05	2,00	2,00	2,00	0,00	1 Langzeiterkrankung, kw
44	Schulsekretär/in	05	1,00	1,00	1,00	0,00	
45	Tourismussachbearbeitung	05	1,00	1,00	1,00	0,00	Mutterschutzfrist 09.10.2024 - 15.01.2025 mit anschl. Elternzeit
46	Sachbearbeiter/in innere Dienste	04	0,00	1,00	1,00	0,00	
47	Gemeindearbeiter	04	1,00	1,00	1,00	0,00	
48	Sachbearbeiter/in	04	0,00	1,00	1,00	0,00	
49	Gemeindearbeiter	03	5,00	6,00	6,00	0,00	
50	Gemeindearbeiter/in Hornburg	03	1,00	1,00	1,00	0,00	
51	Reinigungskraft	02 Ü	2,00	2,00	1,00	1,00	
52	nichtpädagogische Kraft	02	9,00	8,00	5,00	3,00	
53	Gemeindearbeiter/in Gielde	02	1,00	1,00	1,00	0,00	
54	nichtpädag. Kraft/Reinigungskraft -Vertretung	02	1,00	2,00	1,00	1,00	
55	Gemeindearbeiter/in Werlaburgdorf	02	1,00	1,00	1,00	0,00	
56	Hausverwalter	02	1,00	1,00	1,00	0,00	
57	Reinigungskraft	02	18,00	15,00	13,00	2,00	
58	Boten- und Aushangdienste	02	1,00	1,00	1,00	0,00	
59	Kindertagesstättenleiter/in	S 17	1,00	1,00	1,00	0,00	
60	Kindertagesstättenleiter/in	S 16	1,00	1,00	1,00	0,00	
61	Kindertagesstättenleiter/in	S 15	1,00	1,00	1,00	0,00	
62	ständ. Vertetung Kindertagesstättenleiter/in	S 15	1,00	1,00	1,00	0,00	



Stellenplan
Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

46600 Gemeinde Schladen-Werla

Datum: 01.01.2025

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.6.2024		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
63	Kindertagesstättenleiter/in	S 13	3,00	3,00	3,00	0,00	
64	ständ. Vertetung Kindertagesstättenleiter/in	S 13	2,00	2,00	2,00	0,00	
65	Jugendpfleger/in	S 11 b	1,00	1,00	1,00	0,00	
66	ständ. Vertetung Kindertagesstättenleiter/in	S 09	3,00	3,00	3,00	0,00	
67	Heilpädagogische Fachkraft	S 08 b	3,00	0,00	0,00	0,00	
68	Sprachförderkraft	S 08 b	1,00	3,00	1,00	2,00	
69	Erzieher/in	S 08 a	61,00	62,00	52,00	10,00	3 Beschäftigungsverbote mit anschl. Mutterschutz/Elternzeit 1 Elternzeit 01.02.2023 - 03.02.2026 1 Elternzeit 07.11.2023 - 06.09.2025 1 Elternzeit 22.06.2023 - 22.04.2026 1 Elternzeit 31.07.2023 - 24.08.2026
70	Kinderpfleger/in	S 08 a	4,00	4,00	4,00	0,00	
71	Kinderpfleger/in	S 03	2,00	2,00	2,00	0,00	
72	Sozialassistent/-in	S 03	15,00	15,00	13,00	2,00	
Summe Beschäftigte TVöD			204,00	204,00	171,00	33,00	



46600 Gemeinde Schladen-Werla

Datum: 01.01.2025

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2025	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2024	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Auszub. Verwaltungsfachangestellte/r	TVAöD-Ausbildung (BBiG/West), Ausb.Verg.	1,00	1,00	
2	Bundesfreiwilligendienst	TVPöD, Tascheng.	4,00	2,00	
Insgesamt			5,00	3,00	



Übersicht zum Stellenplan

46600 Gemeinde Schladen-Werla

Datum: 01.01.2025

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte / Besoldungsgruppen				Erläuterung
		B 1	A 12	A 09 m. D.	Summe	
Verwaltung						
	Bürgermeister	1,00			1,00	Dienstaufwandsentschädigung
	Amt für Kinder, Jugend und Familie			1,00	1,00	
	Fachbereich II		1,00		1,00	Dienstaufwandsentschädigung
	Fachbereich III			1,00	1,00	
Gesamtsumme		1,00	1,00	2,00	4,00	



Übersicht zum Stellenplan

46600 Gemeinde Schladen-Werla

Datum: 01.01.2025

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen														Summe	Erläuterung	
		12	11	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	03	02 Ü	02				
Verwaltung																		
	Assistens BM				1,00											1,00		
	Vorzimmer								1,00	1,00							2,00	
	Büro des Rates								1,00								1,00	
	Amt für Tourismus				1,00					1,00							2,00	Mutterschutzfrist 09.10.2024 - 15.01.2025 mit anschl. Elternzeit
	Fachbereich I	1,00			1,00				2,00	3,00					3,00	10,00	Freistellungsphase ATZ 01.11.2024-31.08.2025, kw Langzeiterkrankung, kw	
	Amt für Kinder, Jugend und Familie							1,00	2,00								3,00	
	Clemens-Schule									3,00			2,00		4,00	9,00	1 Langzeiterkrankung, kw	
	Kita Hornburg														5,00	5,00		
	Kita Im Winkel														2,00	2,00		
	Kita Inselweg														2,00	2,00		
	Kita Stettiner Straße														4,00	4,00		
	Kita Werla-Zwerge														3,00	3,00		
	Hort Oker Kids														2,00	2,00		
	Servicebereich EDV		1,00	2,00			1,00			1,00						5,00		
	Fachbereich II			1,00				1,00	2,00								4,00	
	Fachbereich III	1,00			1,00	3,00			2,00								7,00	
	Bürgerservicebüro							1,00	2,00								3,00	
	Fachbereich IV	1,00	2,00		2,00				1,00								6,00	
	Amt für Bauen und Liegenschaften		1,00		2,00	1,00				1,00					2,00		7,00	Freistellungsphase ATZ 01.10.2024 - 31.10.2026, kw
	Bauhof						2,00			11,00	1,00	6,00			5,00	26,00	befristete Erwerbsminderungsrente bis 31.12.2024, kw	
	Servicebereich Finanzen					1,00	1,00										2,00	
Gesamtsumme			3,00	4,00	3,00	8,00	5,00	4,00	3,00	13,00	21,00	1,00	6,00	2,00	32,00	105,00		



Übersicht zum Stellenplan

46600 Gemeinde Schladen-Werla

Datum: 01.01.2025

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppen										Erläuterung
		S 17	S 16	S 15	S 13	S 11 b	S 09	S 08 b	S 08 a	S 03	Summe	
Verwaltung												
	Amt für Kinder, Jugend und Familie					1,00					1,00	
	Kita Homburg		1,00	1,00				2,00	19,00	9,00	32,00	1 S8a Beschäftigungsverbot mit anschl. Mutterschutz / Elternzeit 1 S8a Elternzeit 22.06.2023 - 22.04.2026
	Kita Im Winkel	1,00			1,00				17,00	1,00	20,00	1 S8a Elternzeit 07.11.2023 - 06.09.2025 1 S8a Elternzeit 31.07.2023 - 24.08.2026
	Kita Inselweg				1,00		1,00		5,00		7,00	
	Kita Stettiner Straße			1,00	1,00				15,00	4,00	21,00	1 S8a Beschäftigungsverbot mit anschl. Mutterschutz/Elternzeit 1 S8a Elternzeit 01.02.2023 - 03.02.2026
	Kita Werla-Zwerge				1,00		1,00	1,00	8,00	1,00	12,00	1 S8a Beschäftigungsverbot mit anschl. Mutterschutz/Elternzeit
	Hort Oker Kids				1,00		1,00		2,00	2,00	6,00	
Gesamtsumme			1,00	1,00	2,00	5,00	1,00	3,00	3,00	66,00	17,00	99,00



Datum: 01.01.2025

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Seite: 1

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraus- sichtlich	
1	2	3	4	5	6	7	8

insgesamt 0 Beschäftigte

Beteiligungsbericht

Unternehmen

Abwasserentsorgung Schladen GmbH (AWS), Schladen

II. Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Abwasserentsorgung Schladen GmbH ist von der Samtgemeinde Schladen (Rechtsnachfolgerin: Gemeinde Schladen-Werla) und der Landelektrizität GmbH (LandE), Wolfsburg, mit dem Ziel gegründet worden, sämtliche im Gebiet der Samtgemeinde Schladen (jetzt Gemeinde Schladen-Werla) mit der Abwasserbeseitigung verbundenen Aufgaben zu übernehmen. Hierzu zählen unter anderem der Betrieb der Abwasserentsorgungsanlagen, die Abfuhr und die ordnungsgemäße Beseitigung des in Hauskläranlagen anfallenden Schlammes und des in abflusslosen Gruben gesammelten Abwassers, die ordnungsgemäße Reinigung aller Abwässer, Fäkalschlämme und Kanalsedimente sowie die Zuführung des gereinigten Abwassers in den Vorfluter.

Nach Gründung der Gesellschaft hat die Samtgemeinde Schladen (Rechtsnachfolgerin: Gemeinde Schladen-Werla) mit der AWS einen Entsorgungsvertrag geschlossen, mit dem dieser die Aufgabe der Abwasserbeseitigung übertragen wurde.

Da die Gesellschaft über kein eigenes Personal verfügt, hat die AWS mit der LandE einen Bewirtschaftungs- und Betriebsführungsvertrag geschlossen und den Betriebsführer mit dem gesamten Betrieb der öffentlichen Abwasserentsorgungsanlagen beauftragt.

Die LandE GmbH hat 2005 gemeinsam mit den Stadtwerken Wolfsburg die LSW (LandE-Stadtwerke Wolfsburg GmbH & Co. KG) gegründet. Auf die LSW wurde das operative Geschäft der LandE übertragen.

III. Beteiligungsverhältnisse und Betriebsergebnisse

Stammkapital EUR 26.000

Hiervon haben die Gesellschafter folgende Anteile übernommen:

- | | |
|--|------------|
| a) Gemeinde Schladen-Werla | EUR 13.260 |
| (Rechtsnachfolgerin der Samtgemeinde Schladen) | |
| b) Landelektrizität GmbH | EUR 12.740 |

Jahresüberschuss 2023 EUR 1.300

Der Jahresabschluss 2022 (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) sind in der Anlage beigefügt.

IV. Zusammensetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

die Gesellschafterversammlung
der Aufsichtsrat
die Geschäftsführung

Der Rat der Gemeinde Schladen-Werla hat neben dem Bürgermeister die Ratsmitglieder Stefan Lüttgau und Michael Hausmann in den Aufsichtsrat der AWS berufen. In der Gesellschafterversammlung wird die Gemeinde durch den Bürgermeister vertreten.

Die Gesellschaft hat drei Geschäftsführer. Zu den Geschäftsführern der Gesellschaft wurden von der Gemeinde Schladen-Werla Wilfried Karrenführer (bis zum 31.08.2021) sowie Martin Schulze (ab 01.09.2021) und von der LSW LandE-Stadtwerke Wolfsburg der Leiter der Unternehmensentwicklung Tobias Draber und der Dipl.-Ing. Dieter Rode bestellt.

V. Beteiligungen des Unternehmens

Es sind keine Beteiligungen vorhanden.

VI. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die AWS erzielte im Jahr 2023 einen Umsatz von 1.668 TEUR (Vorjahr 1.551 TEUR). Die Aufwendungen für den laufenden Entsorgungsbetrieb, die der AWS vertragsmäßig ersetzt wurden, verminderten sich um 12 TEUR auf 1.448 TEUR (Vorjahr 1.460 TEUR). Demgegenüber erhöhten sich die Erträge aus Dienstleistungen um 124 TEUR und die Erträge aus Unterhaltungsaufwendungen für Regenwasserkanal sowie Gewässer- und Grabenunterhaltungen und den daraus resultierenden anteiligen Erstattungen der Gemeinde Schladen-Werla um 6 TEUR. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge (+ 111 TEUR) ist im Wesentlichen auf die Entlastungsbeträge nach den Regelungen des Strompreisbremsengesetzes (StromPBG) zurückzuführen. Bei den Aufwendungen erhöhten sich insbesondere die Energiekosten aufgrund von Preisanpassungen im Bereich Strom (140 TEUR). Nach Berücksichtigung der übrigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen verbleibt der vertraglich vereinbarte Überschuss von 1 TEUR, der einer 5 %-igen Verzinsung des eingesetzten Kapitals entspricht.

Die Investitionen in Sachanlagen betragen im Berichtsjahr 713 TEUR (Vorjahr 426 TEUR). Die Investitionen betrafen unter anderem die Fertigstellung der Errichtung der PV-Anlage bei der Kläranlage, diverse Sanierungen der Kläranlage Schladen sowie diverse Erneuerungen von Antrieben, Belüftungen, Motoren und Pumpen. Seit Bestehen der AWS wurden 15,4 km Leitungsnetz erstellt.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte durch Investitionszuschüsse (115 TEUR) sowie durch Eigenmittel.

Zusammenfassend kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres aufgrund der vertraglichen Verhältnisse als zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war zum Bilanzstichtag sowie zu jedem anderen Zeitpunkt des Geschäftsjahres uneingeschränkt gegeben.

VII. Kapitalzu oder -abflüsse zur bzw. von der Gemeinde Schladen-Werla

Es fanden keine Kapitalzu- oder -abflüsse statt.

VIII. Auswirkungen auf die Finanzwirtschaft der Gemeinde Schladen-Werla

Der Ertrag 2023 aus der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2023 betrug 558,08 €.

Weitere Beteiligungen:

Geschäftsanteile

Geschäftsguthaben Volksbank Nordharz eG	150 €
Geschäftsguthaben Volksbank Börßum Hornburg eG	750 €
BürgerEnergie Harz eG	3.000 €
Kommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaft	2.084 €
Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH	33.333,34 €

Aktien

Namensaktien bei der Fallerslebener Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (FEAG)	11.520 €
--	-----------------

Jahresabschluss 2023 der AWS GmbH und Wirtschaftsplan 2025

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 31.12.2022 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.097,35	8
II. Sachanlagen	5.605.675,11	5.265
	5.610.772,46	5.273
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.995,37	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	35.824,00	4
	99.819,37	4
II. Guthaben bei Kreditinstituten	352.812,60	1.200
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3
	6.063.404,43	6.480
Passiva	Stand am 31.12.2023 EUR	Stand am 31.12.2022 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26
II. Jahresüberschuss	1.300,00	1
	27.300,00	27
B. Rückstellungen	200.836,00	337
Sonstige Rückstellung	200.836,00	337
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.410.002,24	5.736
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	222.829,95	146
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	202.436,24	182
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	52
	5.835.268,43	6.116
	6.063.404,43	6.480

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023 EUR	2022 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.668.486,43	1.551
2. Sonstige betriebliche Erträge	112.205,13	4
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-287.829,15	-145
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.111.541,65</u>	<u>-1.077</u>
	-1.399.370,80	-1.222
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-18.096,00	-11
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-259.624,89	-245
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.811,68	-29
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.016,50	0
Davon aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen: 1.016,50 EUR (Vorjahr: 0 TEUR)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-80.681,39	-46
davon an verbundene Unternehmen: 20.812,41 EUR (Vorjahr: 5 TEUR)		
davon aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen: 55,00 EUR (Vorjahr 1 TEUR)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0</u>
10. Ergebnis nach Steuern	2.123,90	2
11. Sonstige Steuern	<u>-823,30</u>	<u>-1</u>
12. Jahresüberschuss	<u>1.300,00</u>	<u>1</u>

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025

	<u>Soll 2024</u> TEUR	<u>Soll 2025</u> TEUR
1. Erlöse aus dem Entsorgungsvertrag	1.519	1.641
2. Erlöse aus Nebenumsätzen (Installation)	75	75
3. Aufwendungen aus dem Betriebsführungsvertrag	-1.189	-1.243
4. Planmäßige Anlagenabschreibungen	-284	-318
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-37</u>	<u>-37</u>
6. Ergebnis aus dem laufenden Betrieb	84	118
7. Finanzergebnis	<u>-81</u>	<u>-115</u>
8. Gewinn vor Steuern	3	3
9. Steuern	-2	-2
10. Jahresüberschuss	<u>1</u>	<u>1</u>

Investitionsplan 2025 -Abwasser-

Zusammenstellung

A. Grundstücke und Gebäude	0,0 T€
B. Kläranlage	400,0 T€
C. Pumpwerke	30,0 T€
D. Druckleitungen (Transportleitungen)	0,0 T€
E. Freigefälleleitungen	670,0 T€
F. Klärteich Beuchte	0,0 T€
G. Zähler- und Messeinrichtungen	0,0 T€
H. Fernmelde- / Fernwirkanlagen	0,0 T€
I. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,0 T€
K. Unvorhergesehenes	<u>25,0 T€</u>
	<u>1.130,0 T€</u>

A. Grundstücke und Gebäude		0,0 T€
B. Kläranlage		400,0 T€
Diverse Erneuerungen Anlagen, Pumpen, etc.	50,0 T€	
Neubau, Mengenmessung IDM (Zulauf, RLS, Ablauf Sandfang)	65,0 T€	
Umbau effizienter Gebläse Belebung	80,0 T€	
Erneuerung PLS/SPS inkl. E-Technik Teil 2	205,0 T €	
C. Pumpwerke		30,0 T€
Erneuerung diverse Pumpwerke	30,0 T€	
D. Druckleitungen		0 T€
E. Freigefälleleitungen		670,0 T€
SW-Kanal, Sanierung/Erneuerung/Neubau	50,0T€	
SW-Kanalerneuerung Schladen, Friedrich-Ebert-Straße	120,0 T€	
RW-Kanal, Sanierung/Erneuerung/Neubau	50,0 T€	
RW-Kanalerneuerung Schladen, Friedrich-Ebert-Straße	200,0 T€	
RW-Kanalerneuerung Hornburg, Marktstr./Pfarrhofstraße 2. BA	200,0 T€	
RW-Hornburg, Gewässersanierung Mühlenilse	50,0 T€	
F. Klärteich Beuchte		0,0 T€
G. Zähler- und Messeinrichtungen		0,0 T€
H. Fernmelde- /Fernwirkanlagen		0,0 T€
I. Betriebs- und Geschäftsausstattung		5,0 T€
Diverses	5,0 T€	
K. Unvorhergesehenes		25,0 T€
Diverses	25,0 T€	